Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

1914. Nr. 290. Jahrgang 207.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen, Illustrierte Modenbeilage, Sächsische Provinzialblätter, Kinderbeilage (Für die junge Welt).

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Fernruf 8108 u. 8109; Redaktionsfernruf 8110.

Mittwoch, 24. Juni 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6290.
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale).

Der Kyffhäuser-Bund der deutschen Landes-Kriegerverbände,

der seit dem 16. Juni 1913 unter dem Protektorate Seiner Majestät des Kaisers steht, hat als „Eingetragener Verein" im Sinne des § 21 des Bürgerlichen Gesetzbuches seinen Sitz in Berlin und besteht aus denjenigen deutschen Landes-Kriegerverbänden, welche durch das Protektorat ihrer Landesherren oder durch ausdrückliches Anerkenntnis ihrer Landesregierungen als einzige offizielle Verbände der Kriegervereine der deutschen Bundesstaaten bestätigt worden sind, vermöge Reichs- oder Landesgesetzes Rechtsfähigkeit besitzen und auf ihren Antrag in den Bund aufgenommen worden sind. Jeder dieser Landesverbände hat das Recht, diejenige Anzahl von stimmberechtigten Vertretern aufzustellen oder von Stimmen zu führen, welche gemäß Artikel 6 der Verfassung des Deutschen Reiches seiner Regierung in dem Bundesrat zusteht. Die Gesamtzahl der Stimmen im „Kyffhäuser-Bund" beträgt 61.

Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Kameraden: General der Infanterie à la suite des Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 3 von Ploetz, Exzellenz, Präsident (als Präsident des Preußischen Landes-Kriegerverbandes); Generalleutnant z. D. von Winneberger, Exzellenz, München, 2. Präsident; Geheimer Regierungsrat, Major d. L. a. D. Professor Dr. Westphal-Charlottenburg, 3. Präsident und Schriftführer; Kommerzienrat, Oberleutnant d. Res. a. D. Ritter-Wannsee bei Berlin, Schatzmeister; Kommissionsrat Beyer-Dresden, Kassen-Kontrolleur.

Wie wir dem in diesen Tagen erscheinenden Jahrbuche (Kalender) des Deutschen Kriegerbundes für 1915 entnehmen, beträgt die Stärke des Kyffhäuser-Bundes (nach dem Stande vom 1. April 1914): 1. Preußischer Landes-Kriegerverband 18 590 Vereine, 1 656 479 Mitglieder. 2. Königlich Bayerischer Veteranen- und Kriegerbund 3902 V. 349 961 M. 3. Königlich Sächsischer Militärvereinsbund 1760 V. 224 040 M. 4. Württembergischer Kriegerbund 1942 V. 142 612 M. 5. Badischer Militärvereinsverband 1567 V. 135 610 M. 6. Landesverband der militärischen Vereine im Großherzogtum Hessen 988 V. 71 132 M. 7. Mecklenburgischer Kriegerverband 360 V. 35 206 M. 8. Großherzoglich Sächsischer Krieger- und Militärvereinsbund 414 V. 21 145 M. 9. Mecklenburg-Strelitzsche Kriegerkameradschaft 43 V. 5101 M. 10. Oldenburger Landes-Kriegerverband 268 V. 27 171 M. 11. Braunschweiger Landwehrverband 326 V. 28 588 M. 12. Meininger Landes-Kriegerverband 278 V. 15 151 M. 13. Landes-Kriegerverband Sachsen-Altenburg 136 V. 11 706 M. 14. Koburger Kriegerverband 77 V. 4617 M. 15. Gothaer Kriegerverband 148 V. 9612 M. 16. Anhaltischer Kriegerverband 213 V. 15 145 M. 17. Schwarzburger Kriegerkameradschaft (Schwarzburg-Sondershausen) 94 V. 5563 M. 18. Schwarzburg-Rudolstädter Landes-Kriegerverband 89 V. 4254 M. 19. Landes-Kriegerverband Waldeck-Pyrmont 83 V. 4648 M. 20. Landesverband der Fürstlich Reuß ä. L. Militär- und Kriegervereine 42 V. 3066 M. 21. Landesverband der Fürstlich Reuß j. L. Militär- und Kriegervereine 88 V. 6355 M. 22. Schaumburg-Lippischer Landes-Kriegerverband 45 V. 3478 M. 23. Fürstlich Lippischer Kriegerbund 129 V. 10 701 M. 24. Landes-Kriegerverband Lübeck 23 V. 3898 M. 25. Bremischer Landes-Kriegerverband 38 V. 6766 M. (Im Bremer Staatsgebiet besteht außerdem noch der Kriegerbund Bremerhaven mit 5 Vereinen und 1718 Mitgliedern, der nicht zum Bremischen Landes-Kriegerverbande gehört und daher vorstehend nicht aufgeführt werden kann.) 26. Hamburger Kriegerverband 109 V. 19 760 M. 27. Elsaß-Lothringischer Krieger-Landesverband 427 V. 44 984 M. Das sind zusammen 27 Landes-Kriegerverbände mit 32179 Vereinen und 2866749 Mitgliedern.

Der Kyffhäuser-Bund verkörpert also eine gewaltige Macht, deren Bedeutung für das öffentliche Leben ohne weiteres klar wird, wenn man berücksichtigt, daß die nahezu 3 Millionen Mitglieder der Kriegervereine neben der Pflege edelster Kameradschaft ihre vornehmste Aufgabe darin sehen, getreu dem von ihnen geleisteten Fahneneide für Kaiser und Reich, Landesfürst und Vaterland zu wirken, wo auch immer sich die Gelegenheit bietet.

Deutsches Reich.

Demokratie und Kommandogewalt.

Der Fortschrittsmann Dr. Müller-Meiningen hat sowohl in der Presse, als auch von der Tribüne des Reichstages herab einen neuen Streit mit der Regierung angedroht; er verkündet den großen zukünftigen Verfassungskonflikt. Im Verfolg des Streits um Zabern will er das militärische Stellenbesetzungsrecht dem König von Preußen entreißen und der Kontrolle des deutschen Reichstages unterstellen. Alte Erinnerungen werden wieder wach; gegen die Militärgewalt des preußischen Königtums richteten sich ja mit Vorliebe die Angriffe der deutschen Demokratie, weil sie eben weiß, daß das Heer das festeste Bollwerk der Monarchie ist.

Sie beißen auf Granit. Sollte dies Wort nicht auch heute noch seine Berechtigung haben? Wenn das preußische Königtum unter der Führung des ehernen Kanzlers einst vor 50 Jahren den „Konflikt" jahrelang ertrug und schließlich die Demokratie durch den siegreichen Feldzug in Oesterreich niederwarf, so dürfte es ja auch heute nicht allzu schwer sein, die Kommandogewalt des Königs von Preußen zu schützen. Ganz so sicher wie früher sind wir freilich doch nicht; das Vertrauen auf die Festigkeit der Regierung ist nicht mehr so groß, und auf der anderen Seite ist die Gewalt des demokratischen Gedankens ständig im Wachsen. Diese hat auch schon einen namhaften Erfolg gezeitigt, der den Appetit des Linksliberalismus nur steigert. Was ist es anders als ein Sieg der Demokratie über Preußen, wenn die Reichsregierung die Reichsbesitzsteuer, wenn auch durch Not gezwungen, durchgehen ließ! Dieser Einbruch in die Finanzhoheit der Einzelstaaten sieht so harmlos aus; dabei ist doch das Streben der Demokratie, bei den Sozialisten ganz unverhüllt, darauf gerichtet, die direkten Steuern für den Reichssäckel immer mehr heranzuziehen und damit das finanzielle Gebäude der Einzelstaaten zu unterminieren. Damit hört das Deutsche Reich auf, ein Bundesstaat zu sein. Es gibt viele gute Patrioten, die sich zum Unitarismus bekennen und den Bundesstaat freudigen Herzens zum Einheitsstaat umwandeln wollen. Sie sollten doch einigermaßen schwankend werden an der Richtigkeit dieser ihrer Politik, wenn sie bedenken, welchen Gewalten sie die Geschicke unseres Vaterlandes damit ausliefern. Das sind die demokratischen. Nun, gegen sie ist der streng monarchische Bundesstaat Preußen der festeste Wall noch immer gewesen. Jetzt wird erst die Finanzgewalt erschüttert und dann versucht man den Monarchismus im Herzen zu treffen, indem man dem König von Preußen seine Kommandogewalt nehmen will.

Deutsches Volk, wache auf! Die Demokratie schwingt nicht die Sturmfackel gegen die Monarchie und gegen Preußen. Nein, sie kommt leise und will Dich übertölpeln, indem sie einzelne Positionen gewinnt und den Versuch macht, die monarchische Idee all ihres positiven Inhalts zu berauben. Aber wir wollen keinen König, wie ihn das geeinigte Königreich Großbritannien hat. Wir lassen uns nicht am bloßen Schein genügen; und darum lassen wir den König von Preußen nicht all seiner Macht entkleiden. Zum deutschen Kaisertum gehört notwendig die Kommandogewalt des Königs von Preußen.

Die Eröffnung einer neuen Elbeschleuse bei Brunsbüttelkoog durch den Kaiser.

Die „Hohenzollern" lief um 5 Uhr in die neue Schleuse ein, vor der sie ein ausgespanntes Band unter den Hurrarufen der dort aufgestellten Arbeiter durchschnitt. Der Kaiser dankte freundlichst von der Kommandobrücke. Durch das Einlaufen der „Hohenzollern" in die neue Schleuse, die der Kaiser besichtigt hatte, wurde der fertige Kanal nunmehr dem Verkehr übergeben, und es ist den größeren Schiffen mehr als bisher die Möglichkeit geboten, den Kanal zu passieren. Der Hauptakt der Eröffnung folgt heute bei Holtenau.

Das englische Geschwader in Kiel.

Der Generalinspekteur der Marine, Prinz Heinrich von Preußen, stattete gestern dem englischen Admiral an Bord seines Flaggschiffes einen Besuch ab. Beim Vonbordgehen feuerte das englische Flaggschiff einen Salut von 19 Schuß. Danach besuchten der Chef der Marinestation der Ostsee Admiral von Coerper und sodann der Flottenchef Admiral von Ingenohl das Flaggenschiff. Beim Vonbordgehen der Admirale salutierte das englische Schiff mit je 17 Schuß. Ein zahlreiches Publikum hält die Strandpromenade besetzt, um das interessante Bild, welches der Kriegshafen mit den beiden Flotten darbietet, zu genießen. — Im Königlichen Schlosse zu Kiel gab Prinz Heinrich von Preußen gestern abend zu Ehren des englischen Vizeadmirals Sir George Warrender und der Kommandanten der in Kiel eingetroffenen englischen Schlachtschiffe und Kreuzer ein Diner, zu dem auch die in Kiel anwesenden deutschen Flaggoffiziere geladen waren.

Im Gouvernementsrate von Deutsch-Ostafrika

in Daressalam wurde die Etatsberatung am Montag fortgesetzt. Ein außeramtliches Mitglied besprach eingehend die Negerfrage und bedauerte die unrichtige Beurteilung der Eingeborenen durch den Reichstag. Ausführlich behandelt wurden ferner die Organisation der Polizeitruppe, die Frage des Ersatzes des Kautschuks durch andere Kulturen, die Bekämpfung der Wurmkrankheit, die Grundsätze der Landvermessung und der Viehseuchenbekämpfung. Gewünscht wurde die Besetzung der Richterstellen mit etatsmäßigen Beamten, ferner ein längeres Verbleiben von Offizieren im Schutzgebietsdienst. Außeramtliche Mitglieder bedauerten das Ausscheiden des Obersten Freiherrn von Schleinitz. Die erste Lesung des Etats wurde beendet.

Die bayerische Abgeordnetenkammer

hat in der gestrigen Abendsitzung einen Antrag des Zentrums, nach welchem die Staatsregierung bei den zuständigen Stellen des Reiches nachdrücklichst darauf hinwirken soll, daß Bayerns Industrie und Gewerbe mehr als bisher zu Lieferungen für Reichsbetriebe, besonders für die Marine, herangezogen würden, mit Stimmen aller Parteien angenommen. Ferner nahm sie einen Antrag an, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrate dafür zu wirken, daß der Tarif für Militärtransporte (§ 50 der Militäreisenbahnordnung) dahin geändert werde, daß erstens in das Eigentum der Marineverwaltung übergehende Wagenladungen den Militärwagenladungstarifen unterstellt und zweitens die Stückguttarife soweit ermäßigt bzw. gestaffelt werden, daß auch Industrie und Gewerbe Süddeutschlands sich an Lieferungen für die Marine beteiligen können. Während der Beratung hatte die Regierung darauf hingewiesen, daß das Reich den Wünschen Süddeutschlands schon verschiedentlich entgegengekommen sei.

Ein Erlaß des Generals v. Deimling.

Der kommandierende General des 15. Armeekorps, General der Infanterie v. Deimling, hat folgenden Erlaß bekannt gegeben:

„Einschränkung des Alkoholverbrauchs. Es ist vielfach üblich, nach gelungener Besichtigung oder bei ähnlichen Anläßen den Mannschaften ein Bierfest aus Kantinen- oder sonstigen Mitteln zu veranstalten. Ich bin der Ansicht, daß man den Mannschaften eine größere und schönere Freude bereiten kann, wenn man die verfügbaren Mittel nicht in Bier anlegt, sondern zu einem gemeinsamen Ausflug, z. B. nach der Hohkönigsburg oder dem Schlachtfelde von Wörth, verwendet. Dort halten die Offiziere einen gemeinverständlichen Vortrag; für das leibliche Wohl wird durch Verabreichung von Kaffee, Milch oder sonstigen alkoholfreien Getränken gesorgt. Wer glaubt, daß er ohne Alkohol nicht existieren kann, mag sich aus eigener Tasche welchen kaufen. Für solche Feiern werden die Soldaten ihren Vorgesetzten dankbarer sein, als für die Bierfeiern. Die Erinnerung an sie wird bleiben, während die Erinnerung an die Bierfeier mit dem Katzenjammer verraucht, den sie erzeugt. Es wird nur dieser Anregung bedürfen, um einen Mißbrauch zu beseitigen, der in dem ebenso veralteten als falschen Glauben wurzelt, daß der Mensch nur fröhlich sein kann, wenn er Bier oder Wein zu trinken bekommt."

Die Liquidität der Banken.

Der Präsident der Reichsbank ist kürzlich an die Großbanken mit bestimmten Vorschlägen in bezug auf die Bereitstellung größerer Barreserven herangetreten. Wie wir hören, soll die Ursache für diesen Schritt darin zu suchen sein, daß seine seit Jahren erhobenen Mahnungen nicht ausreichend beachtet worden seien. Die Angelegenheit ist vor zwei Jahren auch im Reichstage eingehend erörtert worden. Damals appellierte der Staatssekretär des Innern an die Bankwelt. Er forderte die Großbanken auf, aus eigener Initiative dafür zu sorgen, daß sie in Zeiten außergewöhnlicher Anspannung das erforderliche Maß von sofort greifbaren Mitteln zur Verfügung hätten. Minister Delbrück fügte hinzu, daß man an zuständiger Stelle die Entwicklung der Banken mit der äußersten Aufmerksamkeit und Sorgfalt verfolge. Zu einem gesetzgeberischen Eingreifen sah der Staatssekretär damals keinen Anlaß. Solche Maßnahmen werden auch in Zukunft unterbleiben, wenn die Banken sich durch die jetzigen Bemühungen des Reichsbankpräsidenten veranlaßt sehen, auf eine angemessene Liquidität bedacht zu sein.

Vorbereitung des Massenstreiks.

Der „Rheinisch-Westf. Ztg." wird aus Berlin gemeldet: „Alle Vorbereitungen zur Inszenierung des Massenstreiks sind eingeleitet. Unter anderm lag auf den letzten Zahlabenden in Berlin ein Fragebogen zur Beratung und Beschlußfassung vor, in dem um die Ansicht der Genossen ersucht wird, ob sie es unter den jetzigen wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen für möglich halten, einen politischen Massenstreik durchzuführen. Es heißt ganz sicher, daß fast alle Berliner Genossen sich für den Generalstreik erklärt haben."

Kleinere politische Nachrichten.

* **Der Kaiser an den Brandenburgischen Gustav Adolf-Verein.** Aus dem Zivilkabinett des Kaisers ist folgende Antwort auf das Huldigungstelegramm der Jahresversammlung des Brandenburgischen Gustav Adolf-Vereins eingegangen:

Seine Majestät der Kaiser und König haben mich zu beauftragen geruht, dem Brandenburgischen Gustav-Adolf-Hauptverein für die freundliche Begrüßung anläßlich seiner diesjährigen Versammlung Allerhöchstihren herzlichen Dank und Allerhöchstihre wärmsten Wünsche für ein ferneres folgenreiches Wirken zum Segen der evangelischen Kirche in Allerhöchstihrer treuen Provinz Brandenburg zu übermitteln.

Der Geheime Kabinettsrat von Valentini.

* **Der König von Sachsen** hat von Eydtkuhnen aus an den Kaiser von Rußland folgendes Telegramm gerichtet:

Im Begriff, den Boden Rußlands zu verlassen, drängt es mich, Eurer Majestät nochmals von ganzem Herzen für den glänzenden Empfang und die ebenso großartige wie liebens-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191406242-16/fragment/page=0001

würdige Gastfreundschaft, die Eure Majestät mir in so gnädiger Weise bereitet haben, zu danken. Ich nehme unvergeßliche Eindrücke an die Tage in Rußland mit mir, die mir eine der schönsten Erinnerungen meines Lebens sein werden.

gez.: Friedrich August.

* **Wegen Landesverrats** ist in Berlin ein Schreiber bei einer höheren Militärbehörde verhaftet worden. Er hat zugestanden, Festungspläne einer fremden Macht verraten zu haben.

* **Schutzverband für deutschen Grundbesitz.** Der Steuerausschuß des Schutzverbandes für deutschen Grundbesitz nahm zu den Beschlüssen der Landtagskommission über die Steuer nach dem gemeinen Wert eine Entschließung an, die dem Zentralausschuß zur Genehmigung vorgelegt und dann veröffentlicht werden soll. Bei dieser Gelegenheit wies der Steuerausschuß des Schutzverbandes mit Entschiedenheit die Behauptung des Städtetages zurück, daß er städtefeindlich sei.

Die Lage bessert sich für den Fürsten von Albanien.

Durazzo, 22. Juni, 10 Uhr abends.

Am Vormittag traf ein von den Aufständischen entsandter Parlamentär in Durazzo ein und überbrachte die Bitte der Aufständischen, der Fürst möge dem **Bombardement Prenk Bibdodas Einhalt gebieten,** da dieser unter der Bevölkerung des Aufstandsgebietes, das er vom Morgengrauen bis 8½ Uhr vormittags mit seinen Geschützen beschossen hätte, fürchterliche Verheerungen angerichtet habe. Der Parlamentär zog jedoch unverrichteter Dinge wieder ab. Der **Waffenstillstand ist bis Mittwoch früh verlängert** worden.

Dem schwerverwundet gefangen genommenen Kaimakam von Schiak Scheich Hamdi Rubiefa, wurde die Nachricht überbracht, daß Turkhan Pascha und die übrigen Mitglieder des Kabinetts für ihn die Todesstrafe durch den Strang gefordert hätten, wogegen Major Kroon energisch Stellung genommen habe. Aus Dankbarkeit für diese Haltung Kroons machte Scheich Hamdi einem albanischen Hauptmann folgende Mitteilungen aus dem Rebellenlager: Die Aufständischen rekrutierten sich aus dem Gebiete von Dibra, Tirana, Pekini, Kawaja und Schiak. Ihre Gesamtzahl betrage 5500 Mann, davon seien wahre Anhänger der Bewegung nur etwa 3000 Mann, während die übrigen, unter ihnen zahlreiche Christen, durch Drohungen zur Solidarität gezwungen worden seien. Er selbst sei, wie er gesagt, die Seele der Bewegung gewesen; er verfüge über 1500 Leute, auf deren unbedingten Gehorsam er rechnen könne. Diese ständen unter der Führung des früheren Konstantinopeler Polizeibeamten Scheiket und des früheren türkischen Oberleutnants Kiemil Bei Elbassani. Ueber die übrigen Führer der Aufstandsbewegung enthielt sich Scheich Hamdi jeder Aeußerung. Im weiteren Verlauf der Unterredung erklärte der Scheich, seine Leute auffordern zu wollen, die Waffen bedingungslos auszuliefern und sich dem Fürsten zu unterwerfen. Der Scheich schrieb einen entsprechenden Brief an seine Leute, in welchem er die **Aufforderung zur Unterwerfung** damit begründet, daß er, aus seinem früheren Milieu herausgerissen, jetzt mehr Zeit und Gelegenheit habe, die Lage objektiv zu beurteilen. Er kommt zu dem Schluß, daß der beste Ausweg die Unterwerfung sei. Seine Leute möchten, wie er selbst, auf die Gnade des Fürsten rechnen. Scheich Hamdi ließ diesen Brief nach Schiak zu den Aufständischen bringen. — Meldungen

aus dem Süden

besagen, daß die Regierungstruppen am Sementfluße von den Aufständischen geschlagen wurden, wobei sie ein Geschütz und ein Maschinengewehr verloren. — Platzkommandant Major Kroon beabsichtigt, das gesamte buschige Gelände zwischen der Stadt und dem Rasbul, durch welches der Feind sich vor acht Tagen unbemerkt an die Stadt heranschleichen konnte, durch die Stadtbewohner planieren zu lassen, um einen freien Ueberblick bis über die Sümpfe zu gewinnen und dem Feinde jede Möglichkeit zu einer abermaligen Ueberraschung zu nehmen.

Gestern ist in Durazzo Hauptmann Thomson eingetroffen, um die Leiche seines Bruders, des Obersten Thomson, in die Heimat zu befördern.

Trotz des Waffenstillstandes

unternahm der Feind um 11 Uhr abends Angriffsversuche auf Durazzo. Er eröffnete ein heftiges Feuer gegen die in ihren Stellungen verschanzten Regierungsmannschaften, die das Feuer lebhaft erwiderten. Bald griffen auch die Kanonen in den Kampf ein, der jedoch nach einer halben Stunde wieder verstummte.

Elbassan gefallen.

Wie die „Neue Freie Presse" aus Valona meldet, befindet sich Elbassan bereits in den Händen der Aufständischen. Die Regierungstruppen sollen mit ihren zwei Offizieren in Gefangenschaft geraten sein.

*

Wie die Albanische Korrespondenz aus Durazzo meldet, hat der Fürst den ehemaligen türkischen General Fazil Pascha Toptani zum Generalkonsul in Belgrad ernannt.

Besuch des Bruders der Fürstin von Albanien in Durazzo.

Der Bruder der Fürstin von Albanien Prinz Günther von Schoenburg-Waldenburg ist vorgestern aus Bukarest in Wien eingetroffen und abends nach Durazzo weitergereist. Während seines Aufenthaltes empfing der Prinz den Besuch des albanischen Gesandten.

Ausland.

Griechenland und die Türkei.

Der griechische Gesandte hat Präsident Wilson ersucht, sich dem Verkauf der beiden amerikanischen Kriegsschiffe nicht zu widersetzen. Der Kauf, erklärte der Gesandte, habe nur den Zweck, das Gleichgewicht der Kräfte im Mittelmeer zu erhalten und den Frieden zu wahren. Präsident Wilson hatte vorher Besuchern gegenüber geäußert, daß er dem Verkaufe geneigt sei, aber nicht einwilligen würde, wenn er dächte, daß die Schiffe in einem unmittelbar bevorstehenden Kriege Verwendung finden sollten.

Wie bei Redaktionsschluß mitgeteilt wird, hat das Repräsentantenhaus in Washington den Verkauf der Kriegsschiffe an Griechenland genehmigt. Auch der Senat in Washington hat den Verkauf der Kriegsschiffe an Griechenland genehmigt.

*

Den Blättern zufolge wird Kriegsminister Enver Pascha seine Inspektionsreise bis nach Smyrna ausdehnen. Türkische Blätter berichten über Zusammenstöße mit griechischen Banden, die, von Chios und Mytilene kommend, in Karaburun, Vurla und in der Gegend von Phokaea zu landen versuchten. Die Banden seien zurückgeschlagen worden, ein Bandenführer sei gefallen.

Einbringung der Zusatzbill zur Homerule im englischen Oberhaus.

Vor dicht besetztem Hause brachte der Lord Geheimsiegelbewahrer Marqueß of Crewe die Zusatzbill zur Homerulebill ein. Hinsichtlich der Schwierigkeiten wegen der Provinz Ulster sagte er, je mehr er über den Gegenstand nachdächte, um so mehr überzeuge er sich von der Tiefe des religiösen Gegensatzes. Das Bestehen von Bestrichtungen infolge dieses Gegensatzes in Ulster ließ es geboten erscheinen, irgend eine Form der Ausschließung der von diesem Gegensatz Betroffenen von den Wirkungen des Homerule-Gesetzes vorzuschlagen. Der Minister betonte jedoch die Ungerechtigkeit, die darin liegen würde, daß man die ganze Provinz Ulster von Homerule ausnähme, und sagte, die Regierung habe daher in diese Zusatzbill Asquiths Vorschlag vom 9. März aufgenommen, wonach der Ausschluß grafschaftsweise erfolgen solle.

Vom Kaiser von Oesterreich. Nach endgültig getroffenen Dispositionen begibt sich Kaiser Franz Josef am 27. d. Mts. zum Sommeraufenthalt nach Bad Ischl.

Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Ungarn ist gestern abend nach Triest abgereist, von wo aus er sich heute nach Bosnien begibt.

Neuer Vizepräsident der französischen Kammer. Die französische Kammer hat anstelle Augagneurs, der zum Unterrichtsminister ernannt wurde, Violette zum Vizepräsidenten der Kammer gewählt.

Die russische Reichsduma hat in geheimer Sitzung die für die Vervollkommnung der Landesverteidigung nötigen Geldmittel bewilligt.

Admiral Ruffin, der Chef der russischen Marinemission, ist zum Großoffizier der Ehrenlegion, vier Offiziere der Mission sind zu Offizieren und einer ist zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden.

Vom portugiesischen Ministerium. Das Ministerium Bernadino Machado bleibt im Amte und setzt sich wie früher zusammen. Nur die Finanzen übernimmt Santos Lucas und die Oeffentlichen Arbeiten Almeida Lima. Ministerpräsident Machado übernimmt interimistisch die Justiz.

Zu dem jüngsten serbisch-bulgarischen Zwischenfall. Das Serbische Preßbureau meldet: Der bulgarischen-Regierung wurde zur Kenntnis gebracht, daß der Führer des Zuges, in welchem sich König Ferdinand auf der Rückreise nach Sofia befand, vom Dienste enthoben worden ist. Die bulgarische Regierung erklärte den Fall im Namen des Königs damit für erledigt. — Die Meldung einiger Blätter, daß der König auf seiner Durchfahrt durch Pirot beleidigt worden sei, ist glatt erfunden. Die Anwesenheit des Königs in dem betreffenden Zuge war vollständig unbekannt.

Carranza sträubt sich. Nach einer Erklärung des Privatsekretärs Carranzas, Alfredo Breceda, der an der letzten Mission Carranzas nach Washington teilnahm, wird Carranza die Einladung der Vereinigten Staaten, Vertreter zu entsenden, die informell mit den Vertretern Huertas zusammenkommen sollen zum Zweck der Wahl eines provisorischen Präsidenten Mexikos, nicht annehmen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

+ **Calbe** (Milde), 23. Juni. (Vom Blitz erschlagen.) Gestern abend wurde die 10jährige Tochter des Hofmeisters Schladitz auf Rittergut 2 vom Blitze erschlagen. Zwei andere Mädchen, die sich mit dem ersteren auf das Klosett geflüchtet hatten, wurden vom Blitze betäubt, konnten aber vom Arzt ins Leben zurückgerufen werden. Ferner wurde bei dem Kaufmann Petri der Hausdiener Krüger durch einen Blitz getroffen, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

—e— **Frose** (Anh.), 23. Juni. (Kabellegung.) In den letzten Tagen der vergangenen Woche wurden die unterirdischen 25adrigen Doppelkabel von dem hiesigen Postamt aus bis zum Nachrichtendienst Wege gelegt. Wegen des steinigen Bodens gestalteten sich die Arbeiten für die Erdarbeiter zum Teil recht mühevoll. Interessant war es, als man das Kabel unter das Bett des Schachtgrabens legte, doch auch dieser schwierige Teil der Arbeit wurde glücklich vollendet. Jetzt ist man dabei, das andere Kabel über den Güterbahnhof bis nach dem Reinstedter Wege zu legen und das aufgerissene Pflaster wieder in ordnungsmäßigem Zustande herzustellen.

× **Meiningen,** 23. Juni. (Erhebliche Erkrankung des Herzogs.) Wie das „Meininger Tageblatt" von zuständiger Seite erfährt, haben die asthmatischen Beschwerden, an welchen der Herzog von Sachsen-Meiningen schon seit längerer Zeit leidet, sich in Bad Wildungen, wo Seine Hoheit seit zwei Wochen weilt, erheblich verschlimmert. Die Anwendung der Kurmittel mußte deshalb ausgesetzt werden, und Seine Hoheit ist seit einigen Tagen genötigt, das Bett zu hüten.

Vermischtes.

Schiffszusammenstöße bei Cuxhaven. Gestern mittag kurz nach 12 Uhr ereignete sich bei dem Startplatz für die Unterelbische Regatta ein Unfall, der leicht schwere Folgen hätte haben können. Der Begleitdampfer des Norddeutschen Regattavereins „Cobra" wurde von dem Dampfer „Königin Luise" gerammt, und zwar auf der Steuerbordseite, und erhielt ein mehrere Meter großes Loch. Dem Dampfer „Königin Luise", der die geladenen Gäste der Hamburg-Amerika-Linie an Bord hatte, wurde der Vordersteven eingeknickt. Die „Cobra" nahm sehr viel Wasser im unteren Vorderraum, so daß der Kapitän sich gezwungen sah, nach Cuxhaven zurückzufahren und die an Bord befindlichen Regattagäste an Land zu setzen. — Kurz vorher hatte die englische Jacht „Pamela" beim Start eine Berührung mit dem in der Nähe liegenden Dampfer „Cuxhaven", wobei ein Teil des Mastes der „Pamela" abbrach und der eine Mast des Dampfers „Cuxhaven" halb weggerissen wurde. — Bei dem ersten Zusammenstoß scheinen keinerlei Verletzungen vorgekommen zu sein. Mehrere Personen sprangen im Moment des Zusammenstoßes von der „Cobra" auf die „Königin Luise" hinüber. — Zu der Kollision des Begleitdampfers „Cobra" mit dem Dampfer „Königin Luise" wird von authentischer Seite mitgeteilt, daß die Ursache der Kollision, soweit bisher festgestellt wurde, ein momentanes Versagen der Steuerung auf der „Königin Luise" gewesen zu sein scheint. Verletzt wurde niemand. Die Reparaturen erfordern wenige Tage.

Arbeiterausstände in Petersburg. Sämtlich 3000 Arbeiter der Putilow-Werft in Petersburg sind in den Ausstand getreten; sie verlangen eine Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage. Zum Zeichen des Protestes gegen die Verurteilung der 26 Petersburger Advokaten im Zusammenhang mit dem Berlis-Prozeß sind über 5000 Arbeiter vieler Werkstätten und Fabriken in den Ausstand getreten.

Versteigerung der „Storstad". Der Admiralitätsgerichtshof in Montreal hat mit Zustimmung beider Parteien die Versteigerung des norwegischen Dampfers „Storstad" angeordnet. Dies ist eine Folge der Beschlagnahme der „Storstad" auf Betreiben der Canada Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft, der Besitzerin der „Empreß of Ireland". — Der Kommandant des Kreuzers „Essex" hat die Arbeiten zur Bergung von Leichen der „Empreß of Ireland" einstellen lassen; am Sonntag ist bei den Bergungsarbeiten ein Taucher ums Leben gekommen.

Mitschuldig an einem Revolverattentat? In St. Nicolas du Port bei Nancy wurde infolge des Auslieferungsverlangens der Metzer Staatsanwaltschaft der 18 Jahre alte Dorelet verhaftet, der beschuldigt wird, an einem von seinem Vater, einem Winzer in Bacourt (Deutsch-Lothringen), im Mai d. J. gegen einen Gendarmen verübten Revolverattentat teilgenommen zu haben. Der Verhaftete, der in das Untersuchungsgefängnis nach Nancy gebracht worden ist, leugnet die Tat.

Ein jugendlicher Brandstifter. In Tramery bei Reims wurde ein 14jähriger Knabe namens Victor Gillery verhaftet, welcher im Laufe dieses Monats 5 Bauernhöfe in Brand gesteckt hatte.

Heer und Flotte.

— **Königlich Preußische Armee.** Veränderungen. Im aktiven Heere. Neues Palais, den 18. Juni 1914. * Mittelviehhaus, Fähnr. zur See bo. d. Mar.-Schule, aus d. Mar. ausgeschieden und als Fähnr. mit Patent vom 12. April 1913 im Inf.-Regt. 53 angestellt.

Im Beurlaubtenstande. Hannover, den 19. Juni 1914. Der Abschied bewilligt: dem Oberleutnant * Rusche d. Garde-Landw.-Trains 2. Aufgeb. (Magdeburg); dem Leutnant * Scharf d. 2. Aufgeb. d. 4. Garde-Landw.-Regts. (Halle a. S.). Zum Hauptmann befördert: der Oberleutnant der Reserve: * Lehmann d. Landw.-Regts. 165 (II Berlin). Zu Leutnants der Reserve befördert: der Vizefeldwebel bzw. Vizewachtmeister: * Hitzmann (I Berlin), d. Inf.-Regts. 94, * Stodwasser (VI Berlin), d. Feldart.-Regts. 75. Zu Hauptleuten befördert: die Oberleutnants der Reserve: * Grüttner d. Gren.-Regts. 7 (Torgau), * Heinrich d. Inf.-Regts. 66 (Magdeburg); * Steinkopff d. Inf.-Regts. 72 (Torgau); die Oberleutnants: * Giese, * Hainsti (Magdeburg), * Beßler (Torgau) d. Landw.-Inf. 1. Aufgeb. Zu Oberleutnants befördert: die Leutnants: * Besser d. Res. d. Inf.-Regts. 72 (Magdeburg), * Knoche d. Res. d. Train-Abt. 10 (Aschersleben), * Kühne d. Landw.-Inf. 1. Aufgeb. (Altenburg). Zu Leutnants der Reserve befördert: die Vizefeldwebel bzw. Vizewachtmeister: * Herrmann (Naumburg a. S.), d. Inf.-Regts. 27, * Löhnert (Torgau), d. Inf.-Regts. 153, * Zuchhold (Torgau), d. Feldart.-Regts. 34. Versetzt: * Bauermeister, Lt. d. Landw.-Kav. 1. Aufgeb. (Bitterfeld), zu d. Ref.-Offizieren d. Kür.-Regts. 7. Der Abschied bewilligt: den Hauptleuten der Reserve: * Schlichtiesen d. Gren.-Regts. 5 (Torgau), * Kretschmann d. Inf.-Regts. 26 (Magdeburg), — beiden mit d. Erlaubn. z. Tr. ihrer bish. Unif.; den Rittmeistern: * v. Kotze d. Landw.-Kav. 2. Aufgeb. (Halle a. S.), m. d. Erlaubn. z. Tr. d. Unif. d. Huf.-Regts. 10, * Roepke d. Landw.-Trains 2. Aufgeb. (Sangerhausen), m. d. Erlaubn. z. Tr. fr. bish. Unif.; den Oberleutnants: * Grunow d. Ref. d. Inf.-Regts. 128 (Halle a. S.), * Fritze d. Landw.-Feldart. 1. Aufgeb. (Magdeburg), diesem m. d. Erlaubn. z. Tr. d. Landw.-K.-Unif., * Plätiner d. Landw.-Inf. 2. Aufgeb. (Weißenfels); dem Leutnant * Wefling d. Landw.-Trains 2. Aufgeb. (Magdeburg). Zum Rittmeister befördert: * Ohen, Oblt. d. Res. d. Ulan.-Regts. 16 (II Hannover). Zum Oberleutnant befördert: * Kricheldorff, Lt. d. Res. d. Ulan.-Regts. 16 (Göttingen). Zu Hauptleuten befördert: die Oberleutnants: * Sorge d. Res. d. Inf.-Regts. 94 (Weimar), * Haupt (Erfurt), * Krehan (Weimar) d. Landw.-Inf. 1. Aufgeb., * Eichler d. Landw.-Inf. 2. Aufgeb. (Erfurt). Zum Leutnant der Reserve befördert: der Vizefeldwebel * Möller (Eisenach), d. Inf.-Regts. 32. Der Abschied bewilligt: den Hauptleuten: * Eichel d. Landw.-Inf. 1. Aufgeb. (Gotha), m. d. Erlaubn. z. Tr. fr. bish. Unif., * Fuhrmann d. Landw.-Inf. 2. Aufgeb. (Weimar), m. d. Erlaubn. z. Tr. d. Unif. d. Ref.-Offiziere d. Inf.-Regts. 27; dem Oberleutnant * Frhr. v. Walther der Landw.-Kav. 2. Aufgb. (Gotha); dem Leutnant * Röhrig d. Landw.-Feldart. 2. Aufgeb. (Weimar). Zum Oberleutnant befördert: der Leutnant: * Bornhardt d. Ref. d. Inf.-Regts. 93 (Mannheim). Zu Leutnants der Reserve befördert: die Vizefeldwebel * Lenz (Graudenz), d. Inf.-Regts. 95, * Breese (Stendal), d. Jäg.-Bats. 11, * Pfeil (Weimar), d. Fußart.-Regts. 3, * Liethen (I Trier), d. Fußart.-Regts. 4. Der Abschied bewilligt: dem Oberleutnant * Lau d. Ref. d. Fußart.-Regts. 2 (Magdeburg). Zu Hauptleuten befördert: die Oberleutnants: * Bagemihl (Halberstadt), * Kück (Magdeburg), d. Landw.-Pion. 1. Aufgeb. Zum Oberleutnant befördert: der Leutnant: * Lehmann d. Landw.-Pion. 1. Aufgeb. (V Berlin), unter Versetzung z. d. Ref.-Offizieren d. Füs.-Regts. 36. Der Abschied bewilligt: dem Oberleutnant * Rensing d. Landw. 1. Aufgeb. d. Telegr.-Tr. (Halle a. S.), m. d. Erlaubn. z. Tr. d. Landw.-Armee-Uniform.

Im Sanitätskorps. Zu Assistenzärzten befördert: die Unterärzte der Reserve: * Dr. Jelke (Vernburg), * Brehm (Gotha), * Schaefer (Meiningen). Der Abschied m. d. Erlaubn. z. Trag. ihrer bisher. Uniform bew.: den Stabsärzten der Reserve: * Dr. Sparmann (Erfurt), * Prof. Dr. Wendel (Magdeburg), * Dr. Doppe (Neuhaldensleben); den Stabsärzten der Landwehr 1. Aufgebots: * Dr. Polland (Vernburg), * Dr. Trautmann (Gotha). Der Abschied bewilligt: den Stabsärzten: * Dr. Boß (Halle a. S.) d. Res., * Dr. Zaelke (Dessau) d. Landw. 2. Aufgeb.; dem Oberarzt * Dr. Rebbeling (Weimar) d. Landw. 2. Aufgeb.

Im Veterinärkorps. Zum Oberveterinär befördert: * Goeroldt, Veter. d. Res. (Halberstadt). Der Abschied bewilligt: dem Stabsveterinär * Klingner d. Landw. 2. Aufgeb. (Altenburg); dem Oberveterinär * Pasch (Weißenfels) d. Landw. 1. Aufgebots.

Kaiserliche Schutztruppen. Hannover, den 19. Juni 1914. * Rausch, Hauptm. in d. Schutztr. für Kamerun, kombt. z. Dienstl. b. Gouv. von Kamerun, d. Abschied m. d. Erlaubn. z. Tr. fr. bish. Unif. bew. Nach erfolgtem Ausscheiden aus dem K. B. Heere angest.: * Henneberger, K. B. Oblt. im 2. Fußart.-Regt., mit dem 26. Juni 1914 als Oblt., vorläufig ohne Patent, in d. Schutztr. für Deutsch-Ostafrika, * Strehle, K. B. Lt. im 22. Inf.-Regt. mit dem 24. Juni 1914 als Lt. mit Patent vom 23. Oktober 1908 in d. Schutztr. für Deutsch-Südwestafrika, * Distler, K. B. Lt. im 19. Inf.-Regt., mit dem 7. Juli 1914 als Lt. mit Patent vom 23. Oktober 1908 in d. Schutztr. für Kamerun. — * Prof. Dr. Steudel, Gen.-Arzt im Kondo. d. Schutztr. im Reichs-Kol.-Amt, d. Abschied m. d. Erlaubn. z. Tr. fr. bisher. Unif. bew. * Prof. Dr. Kuhn, Ob.-St.-Arzt in d. Schutztr. für Kamerun, kombt. z. Dienstl. b. Reichs-Kol.-Amt, d. Abschied m. d. gesetzl. Pens. und d. Erlaubn. z. Tr. fr. bish. Unif. bew. * Dr. Fehlandt, St.-Arzt in d. Schutztr. für Deutsch-Ostafrika, mit dem 1. Juli 1914 in d. Schutztr. für Kamerun vers. * v. Veltheim, Lt. in d. Schutztr. für Deutsch-Ostafrika, * v. Hepke, * v. Geldern-Crispendorf, Lts. in d. Schutztr. für Deutsch-Südwestafrika, * Surén, Lt. in d. Schutztr. für Kamerun, — zu Oblts. befördert. * Hilfrich, Ob.-Arzt in d. Schutztr. für Kamerun, zum St.-Arzt, * Dr. Westhofen, Assist.-Arzt in d. Schutztr. für Deutsch-Ostafrika, zum Ob.-Arzt, — befördert.

Kongresse und Ausstellungen.

— **Dritter deutscher Lokomotivführer-Tag.** In Breslau tagte am 21. Juni die dritte Generalversammlung des Verbandes Königlich Preußischer und Großherzoglich Hessischer Lokomotivführer. Das Ehrenmitglied des Verbandes Geheimer Oberbaurat Wagner (Breslau) wies in seiner Festrede darauf hin, daß das technische Eisenbahnwesen sich in letzter Zeit überaus vervollkommnet habe. Wenn die Fortschritte aber noch so große werden, so würde der Lokomotivführer doch niemals durch die Maschine ersetzt werden können. Gegenüber dem Ausland stehen unsere Eisenbahnen in erster Linie, nicht zuletzt dank dem Pflichtgefühl der Lokomotivführer. Die eigentlichen Beratungen wurden durch den Vorsitzenden des Verbandes Kgl. Lokomotivführer Berens eröffnet. An den Kaiser und den Großherzog von Hessen wurden Huldigungstelegramme abgesandt. Von Parlamentariern wohnten der Tagung bei die Landtagsabgg. Dr. Wagner, v. Kessel und Dr. Grund. — Aus dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden ging hervor, daß der Verband gegenwärtig rund 39 000 Mitglieder umfaßt. Der zweite Vorsitzende Färber besprach die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Einkommensverhältnisse im Lokomotivführerstande". Die Versammlung nahm hierzu folgende Entschließung an: „Die am 19. Juni 1914 zu Breslau tagende dritte Generalversammlung des Verbandes Königlich Preußischer und Großherzoglich Hessischer Lokomotivführer spricht seiner Exzellenz dem Herrn

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191406242-16/fragment/page=0002

Minister v. Breitenbach ihren Dank aus für die Regelung der Hilfsheizerlöhne sowie die Reform der Nebenbezüge. Die Generalversammlung ersucht den Vorstand, die diesem neuen System noch anhaftenden Härten statistisch festzustellen und die hohe Behörde zu bitten, diese Härten zu beseitigen. In der Gehaltsfrage haben bisher die berechtigten Wünsche des Lokomotivführerstandes keine Erfüllung gefunden und es hat sogar die Besoldungsnovelle 1914 für die Reservelokomotivführer und geprüften Heizer einen Zustand geschaffen, der für die Zukunft Schäden mit sich bringt. Die Generalversammlung spricht die Erwartung aus, daß, nachdem die in der heute geltenden Besoldungsordnung liegenden Härten bewiesen sind und die Berechtigung anderweitiger Regelung unserer Gehaltsbezüge auf Grund unserer Vorbildung, besonders aber unserer Dienstleistungen anerkannt wird, die Wünsche, gipfelnd in der Einstellung der Lokomotivführer in die Assistentenklasse und der Reservelokomotivführer in die Klasse der gehobenen Unterbeamten, nunmehr der Erfüllung entgegengebracht werden. Die Generalversammlung ersucht den Vorstand, in der bisherigen Weise fortzufahren, unserem Stande die Bewertung zu verschaffen, die er anerkannterweise verdient." — Von den anwesenden Parlamentariern wurde versprochen, daß die berechtigten Wünsche der Lokomotivführer im preußischen Abgeordnetenhause immer ein willfähriges Ohr finden würden. Die Versammlung nahm dann noch Vorträge über die öffentliche Betätigung der Lokomotivführer in staatlichen und kommunalen Nebenämtern sowie über zeitgemäße Reformen in der Lokomotivführerlaufbahn entgegen.

Kunst und Wissenschaft.

Hk. **Die Berliner Technische Hochschule** zählt in diesem Sommerhalbjahr 2078 eingeschriebene Studierende. Der Staatsangehörigkeit nach sind: 1247 Preußen, darunter 507 Brandenburger, ferner 265 aus den übrigen deutschen Bundesstaaten und 566 Ausländer, darunter 65 Russen. Dazu kommen 494 Hörer, Hospitanten, kommandierte Offiziere und Maschineningenieure der Kaiserl. Marine. Die Gesamtbesucherzahl beträgt 2572.

Berlin. Bei der Geologischen Landesanstalt in Berlin ist der außeretatsmäßige Chemiker Dipl.-Ing. Heuseler zum etatsmäßigen Chemiker ernannt worden.

Bonn. Der Privatdozent für Zoologie an der Bonner Universität Professor Dr. Walter Voigt Kustos am zoologischen und vergleichend anatomischen Institut daselbst, ist zum außerordentlichen Professor ernannt worden.

München. Der Historiker Geheimer Rat Prof. Dr. Erich Marcks in München und der Vertreter der mittleren und neueren Geschichte an der Erlanger Universität Prof. Dr. Gustav Beckmann wurden zu ordentlichen Mitgliedern der historischen Kommission bei der Akademie der Wissenschaften in München ernannt.

München. Dr. med. Ludwig Haymann erhielt in der Münchener medizinischen Fakultät die venia legendi für Oto-Laryngologie.

Würzburg. Der Lehrer am Konservatorium der Musik in Würzburg Professor Adolf Pfisterer tritt am 1. September in den Ruhestand.

Besucherzahl der Universität Würzburg. Die Julius-Maximilian-Universität zu Würzburg zählt in diesem Semester 1605 eingeschriebene Studierende. Der Staatsangehörigkeit nach sind: 931 Bayern, 427 Preußen, 204 übrige Reichsdeutsche und 43 Ausländer. Hierzu kommen 49 Hörer und Hörerinnen. Die Gesamtbesucherzahl beträgt 1654.

Karlsruhe. Die venia legendi für chemische Technologie und angewandte physikalische Chemie erhielt an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe Dr. Ernst Terres, Assistent bei Geh. Rat Bunte, im chemisch-technischen Institut. Seine Habilitationsschrift handelt über die Strahlungsgesetze und ihre Bedeutung für die künstliche Beleuchtung.

Wien. Als Nachfolger von Prof. W. F. Otto wurde der a. o. Professor Dr. Josef Mesk zum außerordentlichen Professor der klassischen Philologie an der Wiener Universität ernannt.

Sportnachrichten.

Luftfahrt.

Osmarkenflug. Oberleutnant Sureen ist um 2 Uhr 43 Minuten nachmittags in Königsberg eingetroffen.

Fliegerunfall. Als gestern abend kurz vor 7 Uhr der Fliegerleutnant Teichmann mit seiner Rumpflerlaube in Johannisthal landen wollte, berührte ein Flügel seines Flugzeuges den Erdboden. Das Flugzeug wurde herumgeschleudert und sehr stark beschädigt. Teichmann erlitt eine Fleischwunde am linken Oberschenkel und wurde nach dem Garnisonlazarett Tempelhof gebracht.

Segelsport.

Offizielles Resultat der Internationalen Segelregatta auf der Unterelbe: Windstärke vier Sekundenmeter. A I.-Klasse, Bahnlänge dreißig Seemeilen. Erster: „Meteor" (Preis Seiner Majestät des Kaisers und Königs, ferner Ehrenpreis der Freien Hansestadt Hamburg). Zeit: 2 Stunden 33 Minuten 20 Sekunden, vor „Germania" und „Hamburg". Der Kaiser äußerte sich sehr befriedigt über die Manövrierfähigkeit der neuen Jacht. — 19 Meter-Klasse: Herausforderungspreis des Kaisers, Ehrenpreis des Bürgermeisters Dr. Predöhl. Erster: „Wendula" in 3 Stunden 18 Minuten 40 Sekunden, „Cecilie" aufgegeben, „Ellinor" nicht gestartet. — 15 Meter-Klasse: Erster Preis und Herausforderungspreis endgültig genommen: „Wendula III" in 3 Stunden 17 Minuten 28 Sekunden vor „Isabel Alexandra", „Pamela" und „Maudreh". — 12 Meter-Klasse (nicht gestartet). — 9 Meter-Klasse: „Stylpeister" ging allein über die Bahn. — 8 Meter-Klasse: „Dolly III" ging allein über die Bahn. — Nationale 75 Quadratmeter-Kreuzerklasse: „Albatros" ging allein über die Bahn.

Landwirtschaft.

— **Eine neue Organisation der Rübenbauer** ist in einer am Sonnabend in Hannover abgehaltenen Versammlung beschlossen worden. Auf Antrag des Rittergutsbesitzers Teubner-Teutleben wurde mit großer Mehrheit der Beschluß gefaßt:

„Den Vorsitzenden der Landwirtschaftskammer Hannover zu ersuchen, die Gründung eines Bundes der Rübenbauer in die Hand zu nehmen unter Zuziehung der beiden nahestehenden Vereinigungen, des Vereins der Zuckerindustrie und der Vereinigung zur Hebung des Zuckerverbrauchs."

Letzte Telegramme.

Der Kaiser beim Regattadiner des Norddeutschen Regattavereins.

Brunsbüttel, 23. Juni. Der Kaiser ging bald nach 7 Uhr mit dem Hapagdampfer „Willkommen", geleitet von den Vertretern der Stadt Hamburg, des Norddeutschen Regattavereins und der Hamburg-Amerika-Linie, an Bord der Hapag-Dampfjacht „Viktoria Luise" und nahm dort an dem Regattadiner des Norddeutschen Regattavereins teil. Dem Hoch auf den Kaiser folgte die Nationalhymne. Der Kaiser erwiderte mit einem längeren Trinkspruch. Nach der Tafel fand die Preisverteilung für die heutige Regatta statt.

1½ Millionen für den Bau eines Leipziger Stadions.

Leipzig, 24. Juni. In der Ausschußsitzung des Deutschen Kampfspielbundes teilte gestern Geh. Hofrat Thieme mit, daß der Deutsche Patriotenbund 1½ Millionen Mark für den Bau eines Leipziger Stadions zur Verfügung stelle.

Schweres Bauunglück.

New-York, 24. Juni. Beim Bau der Untergrundbahn in Brooklyn hatten an einer im Ausschachten begriffenen Stelle Arbeiter eine Holzdecke errichtet, auf der die Lastwagen vorfuhren, um mit den ausgegrabenen Sandmassen beladen zu werden. Durch die große Belastung stürzte die Decke ein und riß einen ungeheuren Kran mit sich in die Tiefe, wo 50 Arbeiter beschäftigt waren. Sie wurden zum Teil zerquetscht, zum Teil durch nachstürzende Sand- und Steinmassen getötet oder schwer verletzt.

Düsseldorf, 24. Juni. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß gestern die Einführung einer Gemeindesteuer auf Eintrittskarten für sportliche Veranstaltungen, wie Pferderennen, Wettfahrten, Schaufliegen und alle gewerbsmäßigen Kampf- und Wettspiele. Der Steuersatz soll 10 Prozent betragen. Gegen diese Vorlage hatten die Sportverbände eine lebhafte Agitation entfaltet

Karlsruhe, 24. Juni. Der Direktor der im Sommer vorigen Jahres verkrachten Darlehnsbank Verwimp wurde wegen betrügerischen Bankrotts zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Athen, 24. Juni. Die Berliner Firma Lenz u. Co. soll einen Vertrag mit der Regierung abgeschlossen haben, wonach ihr die Vorarbeiten für die Bahnen Kalambaka—Sorowitsch und Kosani—Verria übertragen werden.

Paris, 24. Juni. Vor dem Handelsgericht in Epernay gelangte gestern ein sensationeller Champagnerprozeß zur Verhandlung, bei dem es sich um eine Schadenersatzklage von nicht weniger als 16 Millionen Franken handelte.

Börsen- und Handelsteil.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 23. Juni. (Eigener Drahtbericht.)

Auch heute lauten die amerikanischen Notierungen niedriger, und da auch die Kauflust wieder sehr beschränkt war, verkehrte Brotgetreide in schwächerer Haltung. Nur der Juli-Termin konnte sich später etwas bessern. Hafer hatte bei behaupteten Preisen ruhiges Geschäft. Mais und Rüböl waren vernachlässigt. Weiter: bewölkt.

Schlußbörse.

Weizen: Juli 208,00, Septbr. 194,75, Oktober —,—, Dezember 196,00 M; matt.

Roggen: Juli 174,00, Septbr. 164,00, Oktober 164,50, Dezember 164,75 M: wenig verändert.

Hafer: Juli 172,00 September 161,75 M; fest.

Mais: Juli —,—, September —,— M: ruhig.

Rüböl: Juli —,—, Okt. —,—, Dezember —,— M; geschäftslos.

Leipziger Produktenbörse.

— **Leipzig**, 23. Juni. Durch den Börsenvorstand, 2. Abteilung, wurden heute nach den Angaben der Notierungskommissionen für Lokoware folgende Preise festgestellt, welche sich frei Leipzig gegen bare Zahlung verstehen. (Alles netto und für 1000 kg, wo nichts anderes bemerkt.) **Witterung:** schön. — **Weizen:** inländischer 197 bis 203 M, märkischer ——— M, argentinischer 224—228 M, Kansas 232—234 M, russ. 222—232 M, Manitoba 228—233 M., ruhig. **Roggen:** inländischer 183—187, preuß. 183—187 M, pos. —— M, russ. —— M; Tendenz: fest. **Gerste:** Braugerste hiesige ——— M, Saalgerste ——— M, Mahl- u. Futterware 148—168 M, Pos. ——— M. **Hafer:** inländisches 170—179 M, ausländischer —— bis —— M; Tendenz: behauptet. **Mais:** amerikan, mixed ——— M, runder 157—161 M, Einquantin 180—191 M. **Raps:** ——— M. **Rapskuchen:** per 100 kg —,— bis —,— M. **Rüböl:** rohes per 100 kg ohne Faß, flüssiges 65,00 M nom., gefrorenes —,— M. Br., ruhig.

Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

Berliner Frühmarkt. (Amtl. Notierungen.) **Berlin**, 23. Juni.

Weizen (Normalgew. 755 g):		**Mais (p. 1000 kg) frei Wagen:**	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	207—208	Amerik. mix.	
abfallender	——	runder	150—153
Juni	——	Odessa	——
Juli	——	weißer Natal	165—168
September	——	**Erbsen (per 1000 kg):**	
Roggen (Normalgew. 712 g):		Inl. u. russ. Futterware	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	175	mittel	178—188
Juni	——	feine Taubenerbsen	189—210
Juli	——	Viktoriaerbsen	——
Septbr.	——	Kleine Kocherbsen	——
Oktober	——	**Weizenmehl (per 100 kg)**	
Gerste†) (per 1000 kg)		Nr. 00 brutto einschl. Sack	
Futterg., leichte inl.	156—164	ab Bahn u. Speicher	24,50—28,25
do. schwere	165—172	**Roggenmehl (per 100 kg):**	
Wintergerste, inländ.	——	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack	
russ. u. Donau leichte	144—147	ab Bahn u. Speicher	21,50—23,80
amerikan.	——	**Weizenkleie:**	
Hafer (Normalgew. 450 g):		grobe und feine	11,00—11,50
Inl.**) fein (p. 1000 kg)	180—192	**Roggenkleie**	11,00—11,50
do. mittel do.	175—179	**Serabella**	——
do. gering do.	——	**Lupinen**, gelbe	——
mit Geruch	——	blaue	——

*) ab Bahn und frei Wagen. †) frei Wagen und ab Bahn.

Berliner Mittagsbörse. (Notierung der Produktenbörse).

Weizen (Normalgew. 755 g):		**Hafer (Normalgew. 450 g):**	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	207—208	inländ. fein	177—189
Juni	——	mittel 172-176, gering	——
Juli	207¾—208¼—208	Juni	——
Sept.	194¾—195¼—194¾	Juli	171¾—172
Okt.	——	Sept.	162—161¾
Dezbr.	196	Dezbr.	——
Roggen (Normalgew. 712 g):		**Weizenmehl (per 100 kg):**	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	175	Nr. 00 brutto einschl. Sack	
Juni	——	ab Bahn u. Speicher	24,50—28,25
Juli	173¼—174	(feinste Marken über Notiz)	
Sept.	163¾—164	**Roggenmehl (per 100 kg):**	
Dezbr.	164¾—165—164½	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack	
Mais (ohne Ang. d. Prov.):		ab Bahn u. Speicher	21,60—23,80
amerikan, mixed	——	Mai —,—. Juli 22,35.	
runder 149—152 (ab Kahn)		**Rüböl (per 100 kg in Faß)**	
Juli	— B.	Juli	—,—
		Dezbr.	—,— Br

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 23. Juni. Trockene Kartoffelstärke und Kartoffelmehl, Juni 18,75 Mk., feuchte Stärke — Mk.

Spiritus.

— **Hamburg**, 23. Juni. Spiritus, roher Kartoffel- in Mark per 100 Liter à 100 %. Tendenz: ruhig. Ohne Faß. Regulierungspreis 31 Mk., Juni 31 G. inkl. Eisenband-Spiritusstücke je 5,75 Mk. höher.

— **Paris**, 23. Juni. Spiritus ruhig, Juni 41,75, Juli 42,25, Juli-August 42,37½, September-Dezember 42,50.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 23. Juni. Rüböl loko —, Oktober 70,00.

— **Hamburg**, 23. Juni. Rüböl ruhig, loko verzollt 67,50.

— **Amsterdam**, 23. Juni. Leinöl matt, loko —, Juli 28, Juli-August 28⅛, Septbr.-Dezbr. 28½.

— **Paris**, 23. Juni. Rüböl ruhig, Juni 74,00, Juli 74,25, Juli-August 74,25, Septbr.-Dezbr. 74,75.

Zucker.

W. Hamburg, 23. Juni. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo, per Juni 9,22½, per Juli 9,25, per August 9,37½, per Oktober-Dezember 9,47½, per Januar-März 9,65, per Mai 9,77½ Tendenz: ruhig.

W. London, 23. Juni. Rüben-Rohzucker 88 % Juni 9 sh. 2½ d. Wert, matt. Javazucker 96 % prompt 10 sh. 4½ nominell ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 23. Juni. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Septbr. 49¼ G., Dezbr. 50¼ G., März 50¾ G. Mai 51 G. Tendenz: ruhig.

— **Amsterdam**. 23. Juni. Java-Kaffee, good ordinary, stetig, loko 41.

— **Havre**. 23. Juni. Kaffee. Good average Santos Sept. 60½, Dezember 61¾, März 62¼, Mai 62¾. Tendenz: behauptet.

W. Rio de Janeiro, 22. Juni. Kaffee. Zufuhren 12000 Sack in Rio, 14000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 23. Juni. Baumwolle, stetig. Upland middling loko 68,00 Mk.

— **Antwerpen**. 23. Juni. Wolle. La Plata-Kammzug Type B Juni 6,75, Juli 6,72½, September 6,72½, November 6,70, Januar 6,55, März 6,45, Mai 6,40. Tendenz: behauptet.

— **Liverpool**. 23. Juni. Baumwolle. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Ruhig.

Amerikanische middling Lieferungen: Ruhig. Per Juni —,— per Juni-Juli 7,14, per Juli-August 7,15, per August-September 7,01, per Septbr.-Okt. 6,80, per Oktober-November 6,71, per November-Dezember 6,64, per Dezember-Januar 6,62, per Januar-Februar 6,62 per Februar-März 6,63, per März-April 6,64.

Metalle.

— **Amsterdam**. 23. Juni. Bancazinn fest, loko 67½.

— **London**. 23. Juni. Blei, span., 19⅝ Lstrl., engl. 19¾ Lstrl. Zinn 140½ Lstrl., Zink 22¼ Lstrl., Chili-Kupfer 61½ Lstrl., 3 Monate 61 11/16 Lstrl.

— **Glasgow**. 23. Juni. (Schlußbericht.) Roheisen stetig. Middlesborough Warrants per Kassa 51 sh. 3 d.

Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York. 23. Juni. Roter Winter-Weizen loko 88¾, per Mai —,—, per Juli 89¼, per Sept. 88, per Dezbr. 90⅛, Mais per Mai —,—, per Juli —,—, per Sept. —,—. Mehl 3,75 Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. Chicago. 23. Juni. Weizen per Juli 79⅞, per Sept. 79, per Dez. 81⅝. Mais per Juli 69¼, per Sept. 67⅞, per Dez. 57⅛.

W. New-York. 23. Juni. Petroleum Standard white in New-York 8,50, do. in Philadelphia —,—, do. in Refined Cases 11,00, do. Credit Balances at Oil City 1,75. Kupfer 13,50—13,70.

W. New-York, 23. Juni. Schmalz Westernsteam 10,45, Rohe und Brothers 10,80.

Bericht der öffentlichen Wetterdienststelle.

Erklärung: Die Linien auf der Karte (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstande. Die Zahlen geben die Temperaturen in Celsiusgraden, die Pfeile die Windrichtung und die Befiederung die Windstärke an.

Witterungsübersicht.

Während das in Mitteleuropa befindliche flache Barometerminimum sehr langsam nordostwärts weiterzog, gingen in den meisten Gegenden Deutschlands wiederholte, besonders im Nordwesten ergiebige Gewitterregen hernieder. Darauf ist das südwestliche Hochdruckgebiet weit nach Nordwesten vorgedrungen. Die Winde haben sich daher in West- und Mitteldeutschland nach West gedreht und eine starke Abkühlung herbeigeführt. Im Binnenlande hat sich der Himmel wieder aufgeklärt, wogegen er im westlichen Küstengebiete noch bewölkt ist. Allein im äußersten Nordosten dauert bei schwachen Südwestwinden das heitere, trockene, sehr warme Wetter fort.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 22. Juni + 1,20, 23. Juni + 2,10, Grochlitz + 1,22, + 1,16, Nebra Oberp. + 2,08, + 2,08, Untp. + 1,44, + 1,44, Brückenp. —,—, —,—, Kösen 0,90, + 0,90, Weißenfels Untp. + 0,44, + 0,38, Trotha + 2,12, + 1,96, Alsleben + 1,74, + 1,57, Bernburg + 1,32 + 1,21, Calbe Oberp. + 1,62, + 1,58, Untp. + 0,90, + 0,79, Grizehne + 0,97, + 0,85.

Verantwortlich:

für Politik und Vermischtes: M. Ebeling; für Oertliches, Gerichtssaal, Kunst und Kongresse: H. Miesschner; für Provinz, Handel, Feuilleton und Allgemeines: G. P. Kohlmann; für den Anzeigenteil: P. Kersten; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle (Saale).

Sprechstunden für Politik und Theater von 10 bis 11 Uhr, für alle übrigen Abteilungen von 8 bis 1 Uhr vormittags.

Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich oder an die Expedition bezw. den Verlag, sondern lediglich an die

„Redaktion der Hallescheen Zeitung in Halle (Saale)" zu richten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191406242-16/fragment/page=0003

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 23. Juni 1914

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3%

Nachdruck verboten.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	a	4	100.10G
do. 1.4.15	d	4	100.25bG
do. 1.5.16	d	4	100.10G
Dt.Rchs-Anl.	v	4	98.80bG
do. uk. 25	d	4	99.10B
do.uk35Int.	c	4	99.10bG
do. do.	v	3½	86.50B
do. do.	v	3	77.10G
Dt. Schutzg.	a	4	96.40bG
Pr.St.Schatz	d	4	100.30
do. 1.5.16	a	4	100.10G
do.1/5/8.17	d	4	100.00G
do.kons.Anl.	v	4	98.80bB
do. uk. 25	d	4	99.10bG
do.uk.35 Int.	c	4	99.10bG
do.Staff.Anl.	d	4	91.60B
do.	v	3½	86.50bB
do.	v	3	77.10B
Bad.StbA.01	a	4	97.60bG
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayr.Anl.15	d	4	98.75B
do. do.	v	3½	85.10G
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.06	c	4	—.—
do. 09	c	4	98.00G
do. 11	d	4	98.00G
do. 99	v	3½	84.50G
do. 05	d	3½	84.50G
do. 96	d	3	75.00B
Cassel.Ldkr.	c	3½	86.60G
do.S.21u.17	c	3½	86.60G
doS.22u.14	c	4	96.25G
do.S.23u.16	c	4	96.25G
do..S.24u.21	c	4	96.25G
do. Serie 25	c	4	96.50bG
do. Serie 26	c	4	97.00G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	—.—
do.am.1900	a	4	—.—
do.do.87/04	v	3½	—.—
do.do.86/02	v	3	79.25G
Hessen 09	a	4	—.—
do. 93 09	v	3½	85.10G
do. 96 03 05	v	3	74.75B
Löb.St.-A.06	e	4	98.30G
do. do. 99	a	3½	86.75bG
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchz	a	3½	93.00G
do.do.90/94	d	3½	84.50bB
Old.St A.v.09	c	4	96.25G
do. do. v. 03	a	3½	—.—
Sachs.G.St A	d	4	—.—
Sächs. Stsrt.	v	3	77.30G
Preuß. Rentenbriefe			
Hannovrsch.	d	4	95.30G
do.	v	3½	85.50bG
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	95.70b
do.	v	3½	85.50b
Pommersch.	d	4	95.50b
do.	v	3½	85.50B
Posensche	d	4	95.50G
do.	v	3½	85.60G
Preußische	d	4	95.30B
do.	v	3½	85.50bB
Rhein.Westf.	d	4	95.30G
do.	v	3½	85.50B
Sächsische	d	4	95.20b
do.	v	3½	85.60G
Schlesische	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Schlesw.Hlst	d	4	95.20b
do.	v	3½	85.50B
Oldb. st.Krd.	a	4	96.80G
do. 1922	a	4	97.30G
do. do.	v	3½	87.90G
Sachs.Alt.LO	v	3½	86.00B
do.Cobg.Ldr	d	4	96.40G
do.Weim Ldk	e	4	97.70G
Berg.Mrk. III	a	3½	—.—
Magdb.Wittb	1	3	—.—
Brdb.Pr.u 21	d	4	95.00B
do. uk. 25	d	4	95.60G
do. do.	d	3½	—.—
Hann.Pr. S.9	e	3½	—.—
do. S. 7, 8	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	93.25b
do. do.	a	3½	83.00G
Pom Pr.6-14	v	4	93.20bG
do.94,97,00	d	3½	—.—
do. Ausg. 14	a	3½	—.—
Posen.Pr Anl	a	4	93.25bG
do. do.	a	3½	83.25G
do. do.	a	3	—.—
Rhnpr.20,21	v	4	97.00bG
do. S. 31-34	v	4	97.00bG
do. S.22,23	d	3½	94.00bG
do. Serie 30	a	3,6	89.60b
do. S.24-29	v	3½	87.00bG
do. Serie 18	a	3½	84.50G
do. 9,11,14	a	3	83.50G
Westf.Pr.S.3	d	4	96.50G
do. Ser. 4, 5	v	4	96.00G
do. Serie 6	v	4	97.00bG
do. Serie 4	d	3½	92.00G
do. S. 2, 3, 4	d	3½	85.10bG
do. Serie 2	d	3	83.00G
Stadt-, Kreis- etc. Anleih.			
Teltow.Kreis	d	4	95.30G
do. do.	d	3½	—.—
Aach. 93, 02	d	4	96.10G
Altona 1901	d	4	95.70G
do.01 uk.19	d	4	95.70G
do.1887,89	v	3½	—.—
Augsburg 01	d	4	—.—
Barmen 09	b	4	96.00G
do. 01	c	3½	—.—
Berlin04 S.2	a	4	98.10G
do. 76/78	a	3½	97.75G
do. 82/98	v	3½	90.20G
do. 1904 S.1	d	3½	90.40B
do.St Syn.19	a	4	—.—
do.99,04.05	a	3½	84.10G
Bielefeld	d	4	—.—
Bonn 1896	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	—.—
Brandenb 01	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	—.—
Bromberg02	d	4	95.10B
Burg unk.10	a	4	—.—
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl. 89/99	v	4	97.75G
do.07 uk.17	d	4	97.00G
do. 11/12	v	4	96.80B
do. 85 kv.	v	3½	93.60G
do.95,99,02	v	3½	90.75G
Cöln 06 08	a	4	96.00G
do. 94/03	v	3	86.75G
Cottb. 1900	d	4	—.—
do.09ukv.26	d	4	—.—
Cref. 00/01	a	4	97.50G
Danzig	d	3½	—.—
Dt Wilmersd.	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	90.10G
do. 1907	a	4	96.00G
Dresd. 1900	d	4	—.—
do. 1905	d	3½	85.00B
Düsseld. 99	v	4	95.40G
do. 88/03	v	3½	89.00G
Duisburg 99	a	4	96.00G
Elberfeld 99	a	4	97.80G
Elbing 1903	a	4	94.50G
Erfurt 93/01	d	4	96.50G
do.	d	3½	94.00G
Essen 79/83	v	3½	—.—
Frankfurt 01	c	3½	—.—
do. 1907	d	4	97.25G
Freibg.i8.07	c	4	94.90bG
Gießen 1909	a	4	94.60G
Görlitz 1900	f	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	v	3½	—.—
Hagen 1906	d	4	96.30G
Halle 00/05	v	4	96.50G
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Karlsruhe07	b	4	95.00B
do. 86/89	e	3	90.30B
Kiel 1907	v	4	95.75B
do. 1889	a	3½	97.10G
do. 1898	a	3½	89.50G
Königsbg.99	d	4	95.10G
Lichtenb. 09	d	4	94.75G
Ludwigsh.06	a	4	—.—
do. [illegible]	a	4	—.—

Magdeb. 06	a	4	96.75G
do. 1902	d	4	96.75G
do. 86-02	a	3½	93.00bB
Mannh01 12	b	4	94.60b
MülheimRhr.	d	3½	89.00G
München 94	v	3½	89.80G
do.01,06,07	d	4	97.00G
do. 1908/11	e	4	96.90G
Nürnb 99/02	v	4	95.50G
do. 1896/98	v	3½	—.—
Offenb.1907	b	4	94.50G
Posen 00/05	a	4	95.00G
do. 08 uk.18	a	4	95.00G
do. 94/03	a	3½	84.80G
Potsdam 02	d	3½	93.10G
Saarbrck.10	d	4	97.60G
do. 1896	d	3½	—.—
Schönb.G 96	d	3½	91.50G
do.Stadt04	d	4	97.80G
do. do. 04	d	3½	—.—
Spandau 91	d	4	96.00G
do. 95	d	3½	95.50G
Stendal 01	a	4	95.25G
do. 03	d	3½	89.75G
Stettin12L.S	d	4	94.80b
do. N,O,P,Q	v	3½	86.50G
do. R	a	3½	85.10G
Thorn 1900	d	4	94.40B
Wiesb. 1883	v	3½	—.—
Worms01 06	v	4	95.00G
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin. Pfdb.	a	5	116.25G
do. do.	a	4½	104.20B
do. do.	a	4	101.90G
do. do.	a	3½	92.90G
do. neue	a	4	96.50G
do. do.	a	3½	86.50G
do. do.	a	3	82.60G
Brdb.PfbAmt	a	4	96.00b
Dt.Pfb Posen	a	4	96.80bG
Kur-u.Neum.	a	3½	92.00bG
do. alte	a	3½	95.50G
do. Komm.O.	d	3½	87.00G
do. do.	d	4	95.75bG
Landsch.Ctr.	a	4	94.50G
do. do.	a	3½	87.00bG
do. do.	a	3	77.00G
Ostpreuß.	a	4	93.30b
do.	a	3½	85.00b
do.	a	3	75.80bB
Pommersche	a	4	95.25b
do.	a	3½	86.90G
do.	a	3	76.40b
do. neuld.	a	4	94.10b
do. do.	a	3½	—.—
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	99.90b
do. S.11-17	a	3½	91.00bB
do. Lit. D	a	4	94.90G
do. Lit. B	a	3	93.10G
do. Lit. C	a	3½	90.75bG
Sächsische	a	3½	—.—
do.	a	3	77.90b
do. neue	a	4	94.50B
Schles.altld.	a	3½	88.30G
do.ld.L.A C D	a	4	96.00bG
do. do. do.	a	3½	88.10G
do. do. L. A	a	3	—.—
do. do. L. C	a	3	78.40G
do. do. L. D	a	3	87.60G
Schl.Hlst.L C	a	4	93.10B
do. do.	a	3½	86.25G
Westf. Land	a	4	94.10b
do. do.	a	3½	—.—
do. 3. Folge	a	4	94.10G
Westpr.rit. I	a	4	93.00bG
do. S. 1	a	3½	86.50B
do. S. 18	a	3½	86.30bG
do. S. 1	a	3	77.25G
do. S. 2	a	3½	86.30G
do. neuld.	a	4	92.80G
do. do.	a	3½	84.90G
do. do.	a	3	77.30G
Hss.L.12-17	a	4	96.90G
do. S.18-22	a	4	97.10G
do. S. 1-11	a	3½	—.—
do.KmOb5-9	a	4	96.90G
do.9a,13,14	a	4	97.40G
do. do. 1-4	a	3½	84.60G
Sächs.Lw.Pf.	a	4	96.80G
do. do. S.25	v	3½	87.60G
do.Krdb.S22	a	4	96.80G
do. do. S. 25	v	3½	87.60G
Deutsche Lose			
Augsbg.7G.L	—	frc.	—.—
Bad.Pr.A. 67	b	4	188.90b
Brschw20TL	—	frc.	203.00b
CölnMd.Pr.A	d	3½	139.50b
Hamb. 50TL.	3	3	—.—
Oldenb 40TL	2	3	128.00bG
S.-Mein. 7GL	—	frc.	38.00G
Ostaf.Eisb.A.	1	3	93.00B
D.Ostaf.Schv	a	3½	90.80b
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Eisb. 90	a	5	99.90b
do.innGld07	k	5	98.70B
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do.do. 1909	c	5	—.—
do.ab1000P	a	5	98.50B
inn.4000M.	c	4½	93.80b
do.äus.100L	d	4½	93.75bG
do. Gs.96.88	d	4	—.—
Bosn. Land	a	4	99.75bG
BuenAirP.08	d	5	95.75bG
do. 1910	d	4½	83.60bG
do.	d	3½	64.00bG
BulgStA.mttl	a	6	—.—
Chil. Anl. 11	a	5	97.25bG
do. 1906	d	4½	89.00G
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	99.20b
do.Reorg.13	e	5	88.00B
do. Hukuang	k	5	—.—
do. Tients.P.	d	5	88.70b
do. v. 98	c	4½	89.50b
Finnl. St.E.A.	f	3½	—.—
Freib.15FrL.	—	frc.	—.—
Grch.Monop.	a	1½	—.—
do. 81-84	a	1,6	—.—
do.Pir.L.400	k	1,6	54.00bG
do. ks.Goldr.	d	1,3	—.—
Jap.A 10.1.7	a	4½	91.60bG
do.	a	4	82.80B
Italien.Rent.	a	3½	—.—
MarokkoStA.	6	5	101.80b
Mex.A1000L	q1	5	84.25b
do. 200 L.	q1	5	84.40b
do. 4200M.	f	4	69.50B
do. 2100M.	f	4	69.50B
Oest.am.EbA	e	4½	90.60B
do.Goldrent.	d	4	—.—
do. 200 Gld.	d	4	—.—
do.Kronenrt.	c	4	—.—
do. einh.kv.R	a	4	80.25G
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	83.70b
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.A.S 3	a	3	65.70G
do. 3. Spez.	—	frc.	9.80bG
R.dJan.100L	f	5	95.25b
RumStSch13	b	4½	100.20bG
Rumän. 03	f	5	99.80bG
do.13 Dt.Int.	d	4½	91.30bG
do. 1889	a	4	—.—
do. 1890	a	4	95.50B
do. 1891	a	4	89.20b
do. 1894	a	4	88.70b
do. 1896	e	4	86.30b
do. am. 98	e	4	85.00b
do. konv.	d	4	85.20G
do. 1905	d	4	85.30B
do. 1908	d	4	85.20b
do. 1910	c	4	84.60b
Russ.k.A. 80	e	4	87.40b
do.GoldA. 89	q3	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	—.—
do.Eisb.A.12	q1	4	86.60bG
do. do. 02	a	4	89.75bG
do. do. 05	a	4½	97.70bG
do. Staatsrt.	q3	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	509.75b
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodenkr.	a	5	—.—
do.konv.Obl.	a	3,8	82.90b
SaoPauto kl.	a	5	93.10b
do. Gold 12	a	5	98.20b
SchwdStA86	f	3½	—.—

Serb. Gold-A	f	4½	87.25bG
do.am.Anl95	a	4	78.90bG
Siames. Anl.	c	4½	95.75G
Türk.Adm.-A	e	4	75.60bG
do.Bagd.Anl.	c	4	77.50bG
do. do. 02	a	4	76.00bG
do. unif. 03	c	4	82.60bG
do. do. 05	c	4	71.30bG
do. do. 08	a	4	71.20bG
do. Zoll-Obl.	a	4	71.10G
do.400Fr.-A	—	frc.	163.90b
Ungar.Goldr	a	4	80.50bG
do. kleine	a	4	81.70b
do.Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	79.40b
do.StkSch12	a	4½	100.00G
do. do.	a	4½	—.—
do. 1913	a	4½	99.10G
do.St.Rnt.13	d	4½	88.50b
do. do. 10	c	4	79.40b
do. do. 97	a	3½	70.20G
do. Lose	—	frc.	—.—
do.Grndent0	e	4	83.50B
Buc.Anl.88kl	f	4½	—.—
do. 1895 kl.	c	4½	91.50bG
Budap.St.-A.	a	4½	89.00bG
do. 1896	c	4	—.—
Buen.A 1000	f	4½	—.—
do. 500 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	95.90B
do. Pes.	a	6	102.70b
do. 1908	d	5	94.75G
do. 1909	a	5	—.—
Gothnb.A. 06	h	4	—.—
Lissab.2000	a	4	74.75B
do. 400 M.	a	4	75.20b
Mail 45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	—.—
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	93.25G
Stockh.St.-A	k	4	93.50G
Venet.30L-L	—	frc.	73.00b
WienCommA	a	5	—.—
do.Invest.-A.	a	4	85.30B
do. St.-A. 98	a	4	84.40G
Budp HptSpk	e	4	—.—
Chilenen	b	5	95.50bG
FinlHpVPf87	d	4	—.—
do.St.HptK.2	g	4½	93.10b
Jütl.KrVOb.5	l	4	91.80B
Kopenh.JK.Vr	a	4	—.—
Mexik. Bew.	e	4½	67.60G
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Kr.L.58	—	frc.	—.—
Pest.C.B.2,3	b	4	86.75G
do.Km.Obl.2	d	4	87.25G
do.Vatrl.Spk	c	4	83.50G
Poln.Pfndbr.	a	4½	88.40bB
RaabGraz.L.	h	2½	100.10b
SchwdHPf78	a	4	—.—
doSt.Pfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	a	4	88.90b
Stckh.86/87	v	4	—.—
Ung.Bodk.Pf	a	4	—.—
do.H.B.Pf.97	e	4	—.—
do.SpkCt1,2	a	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aach.Mst.Gn	—	frc.	78.00G
Brnschw.Ld.	1	6½	—.—
Crefelder	4	2½	93.80bG
Eutin-Lüb.	1	3½	65.75G
Frkf.Güterb.	1	2	44.50bG
Halb.-Blank.	1	4	88.00bG
Halle-Hettst.	4	4½	85.60G
Kgsb.Cranz.	4	7½	136.00G
Lüb.-Büchen	1	9	172.30b
Mckl.Fr.Wilh	4	6½	125.50G
Niederlaus.	4	3½	28.50G
Nordh.Wern.	4	3½	59.75G
Rein Liebnw.	4	4	—.—
Zsch.Finstw.	4	12	241.00G
Aussig-Tepl.	1	10	—.—
Buschtherd.	1	10½	—.—
Czak.Agram.	7	5	98.75G
Lemberg.Cz.	e	7	—.—
Oest. Staats	1	7½	—.—
Orient. Eisb.	1	8	—.—
Raab Oednb.	1	3½	64.00bG
Südöst.(Lb.)	1	0	18.10bB
Arad u.Czan	1	5	105.25G
Amst.-Rottd.	1	5	—.—
Anatol. 60%	1	6	115.60G
Baltim. Ohio	7	6	—.—
Canad. Pac.	7	10	198.90b
Meridional	1	5½	—.—
Mittelmeer	1	1,2	—.—
Pennsylvan.	1	6	—.—
Lux.Pr.Henri	1	9	146.50G
Schantung	1	7½	130.60b
West-Sizil.	1	3,3	62.60bG
Klein- u. Strassenbahnen			
Aach.Kleinb.	1	8½	150.00bG
Allg.Dtsch Kl	1	8	—.—
do.Lok.u Str.	1	10	163.00b
Barm.Elbf.St	1	5	126.25G
Boch.Gels.St	1	9	—.—
Braunschw.	1	7	125.00B
Bresl. El.Str.	1	6	—.—
Danz. do.	1	7½	—.—
Dt.Eisb.B.-G.	4	6	112.00bG
Elekt.Hochb.	1	6	130.25G
Erfurt. El.Str	O	8	150.00G
Gr. Berl. Str.	1	8	147.00bG
do.Cass.Str.	O	5	108.25b
Hamb. Strss.	1	10	177.90B
Hann.St.V.-A	1	3½	78.10bG
Magdeb.Str.	1	9½	—.—
Marienb.Bnd	1	8	127.25G
Posener Str.	1	9½	170.75G
Rostock.Str.	1	6½	—.—
Stettin. Strb.	1	9	—.—
do. V.-A.	1	9	—.—
Südd.Eisenb	4	6½	127.50b
Schiffahrts-Aktien			
Argo,Dampf.	1	12	116.25bG
Berlin. Lloyd	1	7	108.50G
Dt.Austr.Dpf.	1	14	169.50bG
Hmb.Am.Pck	1	10	126.50bG
Hb.SüdamDp	1	14	156.00b
Hansa Dmpf.	1	20	250.80bG
Kopenh. Dpf.	1	8	106.50G
Nordd. Lloyd	1	8	110.00bG
Schl.Dpf.Co.	1	7½	82.00bG
V.Elbe Saale	1	0	66.75bG
Eisenbahn.-Prior.-Obligat.			
Brschw.Ldsb	a	3½	—.—
Halb.Blnk 84	a	3½	83.50G
do. 1895/03	a	3½	82.00G
do. 1909	a	4	94.25G
Mckl.Fr.Wilh	a	4	—.—
NordhWernE	d	4	87.25B
Zschpk.Finst	d	3½	—.—
Böhm.NrdbG	a	4	91.60b
Elis.WGld stf	d	4	89.10G
Gal.Carl-Lw.	a	4	83.60bG
Kronp.Rudb.	a	4	84.75b
Nagykikinda	a	4	81.50G
OestLokalbG	a	4	88.90G
do.NrdwG 74	f	3	—.—
do.UngSt.alt	c	3	72.90G
do. 1885	c	3	69.90G
do. Ergznetz	c	3	73.00G
do. Gold	e	4	87.50G
DuxBod.Gold	a	4	88.25G
do. Silber	a	4	82.10G
Kasch.OdGld	a	4	84.40bG
do. Silb. 89	a	4	81.75b
Lmb.Czn.stf.	e	4	82.30G
Oest.U.St.95	e	3	69.20B
do. S. 1, 2	e	5	101.70G
RaabOedb.G	d	3	76.90G
Südöst. (Lb.)	a	2,6	50.80G
do. Obligat.	a	5	97.60G
do. Serie E	e	4	70.75bG
Ung. Lokalb.	a	4½	—.—
do. do.	a	4	87.25G
Ivang.Domb.	a	4½	—.—
Kursk Ch.Az.	a	4	—.—
do. von 1899	d	4	84.40G
Mosk.Jar. A.	d	4	84.40G
do. Kursk	e	4	—.—
do. Smol.	e	4	84.40G
Nicolai-Obl.	e	4	—.—
Orel-Gr. 89	d	4	—.—
Süd-Westb.	a	4	84.50G
Transkauk.	[illegible]	3	73.90B

Koslow-Wor.	d	4	84.30G
Kursk-Kiew	b	4	65.75bG
Lodz.Fabr.B.	a	4	—.—
Moskau Kas.	a	4½	93.50bB
do. 1911	e	4½	93.30bG
do. 1915	d	4	85.60b
Mosk.KiewW	a	4½	93.70b
do. 1910	a	4½	93.70b
do.	d	4	84.40G
do. Rjäsan	b	4	85.00bG
do.WindUyb.	d	4	84.40G
Podol.Eisnb.	d	4½	93.50bG
Rjäsan-Kozl	d	4	84.30bG
do.Uralsk94	c	4	84.75b
do.07 uk.08	e	4	84.50B
Rybinsk gar.	f	4	84.40G
Süd-Ost 98	e	4	—.—
WschW1011	a	4	86.90B
Wladik. 20	a	4½	95.50G
do. 1912	a	4½	95.10G
do. 1885	a	4	86.20G
do. 1898	d	4	84.90b
An.Eis. 2040	d	4½	—.—
do. kleine	d	4½	90.10G
do.Erg.-Netz	d	4½	90.00G
do. III Int.	f	4½	90.00bG
Ital.Eisb.O.g	a	2,4	—.—
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	61.10G
do. kleine	a	3	—.—
Portug.1886	a	3	64.00G
do.89 abg.1	a	4½	—.—
do. Serie 2	—	frc.	—.—
DenverRioRf	b	5	61.80bG
Ferrocarrils	a	4½	—.—
North.Pac.Pr	q1	4	94.30G
Pennsylvan.	f	3½	—.—
SouthPac.55	a	4	—.—
SLouisStF27	e	5	—.—
do. Ref. 51	a	4	69.00bG
StLouisSWs	e	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	86.50b
do. unk. 14	a	4½	81.00G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.			
Bayr Hyp uW	v	3½	90.90b
Berl.Hyp.Bk.	v	4	92.30B
do. S. 5 u. 6	v	4½	100.30G
S.19,20u.18	v	4½	100.30G
S.21,22u.23	v	4½	101.60G
do. 1, 2, 3, 4	v	4	93.30bG
do.7,8 uk.18	v	4	94.00bG
S.13,14u.19	v	4	94.00bG
S.15,16u.21	v	4	94.75bG
do.KOb1u18	a	4	95.75G
do.S.2 uk.20	a	4	96.60G
Br.Hn.16-18	v	4	94.60G
do. S. 21-23	v	4	94.60G
do.S 24uk18	d	4	95.00G
do.S 25uk20	d	4	95.25G
do.S 26uk21	d	4	96.00G
do. S. 10, 11	d	3½	94.50G
S.2-9,12-19	v	3½	85.40b
do. Serie 20	d	3½	85.75G
Dt.Hyp.B.4-6	v	5	—.—
do. Serie 17	a	4½	101.50bG
do.S 24uk23	d	4½	—.—
do.1, 1a knv.	d	4	—.—
7,10-12,14	v	4	93.50bG
do. S. 15, 16	v	4	94.00G
do. S. 18, 19	v	4	94.50bG
do. S. 20, 21	v	4	94.75bG
do. S. 22, 23	v	4	96.00bG
do.S.13,13a	v	3½	87.75G
do. Ser. 8, 9	d	3½	85.25G
do.K.-Ob.S 2	d	4	95.50G
do. do. S. 3	d	4	96.00G
do. do.	a	3½	90.25G
do. do.	a	3½	—.—
Frkf.Hp.B.14	d	4	94.90G
do.KrV43 46	v	4	94.50G
do. do. S.47	7	4	94.50G
do. do. S.51	a	4	95.00G
do. do. S.44	a	3½	88.50G
Goth.Grdk. 2	a	3½	123.10G
do. Abt. 3, 4	a	3½	101.50G
do. Pfdb.6, 7	a	4	95.50G
do. Abt.9, 9a	v	4	95.50G
do.10,12,13	v	4	95.50G
do. 14, 14a	d	4	95.50G
do. 15 uk.17	d	4	95.50G
do. 16, 16a	d	4	96.00G
do. 20 uk.22	d	4	96.50G
do. Abt. 5, 8	v	3½	85.60G
do. 11 uk.13	d	3½	85.40G
Hamb.Hp.-B.	v	4	94.50bG
do. unk. 16	b	4	95.00bG
do. unk. 18	b	4	95.50G
do. unk. 21	d	4	96.50bG
do. S. 1-190	v	3½	85.50bG
Han.Bd.3-13	v	4	93.50G
do.S 14uk18	d	4	94.50bG
do.S 15uk19	d	4	95.25G
do.S 16uk21	a	4	95.75G
LpzHp.B.Fu8	v	4	95.90G
do.Ser.9,11	v	4	94.30G
do.S 16uk22	d	4	96.00G
do.S.E, 7,10	v	3½	85.00G
Mckl.Hyp.S1	a	4½	113.50G
do. Serie1-6	a	4	93.80G
do. S.7uk.19	a	4	94.80G
do. S.8uk.22	a	4	96.50G
do. Serie 1	a	3½	88.00G
do.a.kv.2u.3	a	3½	84.00G
do.Strel.H.B.	v	4	91.75G
do. do.	v	3½	83.25G
Mg.Hp. 2,6,7	v	4	94.60bG
do. Em. 8, 9	v	4	94.50bG
do.E.11uk16	a	4	94.50G
do.E.12uk17	a	4	94.60G
do.E.13uk18	c	4	94.70G
do.E.14uk19	e	4	94.80bG
do.E.15uk20	d	4	95.10G
do.E.16uk21	a	4	95.40bG
do.E.17uk22	d	4	95.80G
do.alte uE10	a	3½	86.00G
do.Präm.Pfb	2	4	141.75G
Mitt.Bdk.2-4	v	4	93.50G
do. S.7uk.22	a	4	95.50G
do. Grdrbr.3	a	4	94.50G
do. do. S. 2	d	3½	84.00G
NddGrdr.3-5	a	4	93.75G
6, 10-12, 15	v	4	93.10bG
do.S 16uk17	a	4	93.75G
do.S 17uk19	d	4	94.25bG
do.S 18uk21	a	4	95.70bG
do.S 19uk22	a	4	96.00G
do. Serie 14	d	3½	88.00G
do. S.7-9,13	v	3½	—.—
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	87.60G
Pr.Bod.-Kr.4	a	4½	113.50G
13 14 17-22	v	4	94.40bG
do.S 24uk16	d	4	94.70G
do.S 25uk18	a	4	94.80G
do.S 26uk19	a	4	94.90bG
do.S 27uk20	d	4	95.00G
do.S 28uk21	a	4	95.40bG
do.S 29uk22	d	4	95.60bG
do.S 30uk24	d	4	96.00G
do. S. 20, 23	a	3½	88.00G
do.11,15,16	v	3½	86.50bG
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	94.10G
do.99,01,03	a	4	93.70bG
do.v.06 u.16	a	4	93.90G
do.v.07 u.17	a	4	93.90G
do.v.09 u.19	c	4	94.00G
do.v.10 u.20	c	4	94.00bG
do.v.12 u.22	c	4	95.30G
86,89,94,96	v	3½	84.50bG
do. v. 1904	a	3½	84.00G
do.Km Ob.01	a	4	95.50B
do. do.1908	a	4	95.50G
do.87,91,96	d	3½	86.10bG
do. 1906	a	3½	86.30G
Pr.HypAB.ab	a	4½	119.40G
do. alte	v	4	92.00bG
do. do.	v	3½	84.20bG
do. 1904/05	v	4	93.00bG
do.07 uk.17	v	4	94.10bG
do.09 uk.19	v	4	94.10bG
do.11 uk.21	v	4	94.60G
do.12 uk.22	v	4	95.75G
do.Komm.Ob	a	4	95.50G
do. do. 1909	a	4	95.50G
do. do. 1911	c	4	96.30G
Pr.Hyp.Vrs.Z	d	4	95.00G
do. do.	v	3½	87.50G
Pr.PfB18-22	v	4	93.70b
do.S 25uk14	d	4	93.70b
do. S. 27, 28	d	4	95.00bG

PrPfb B.S.29	a	4	95.50bG
do. S. 30, 31	v	4	95.50bG
do. S. 32, 33	v	4	96.00bG
do. S. 23, 26	v	3½	87.00bG
do. 17 18 24	v	3½	85.00G
Pr. Klnb.-Db.	a	4	93.80G
do. do.	a	3½	89.30G
do.KmOb 6,7	a	4	96.30bG
do.Ser.9, 10	v	4	96.50G
do. S. 11, 12	v	4	96.75G
do. Serie1, 3	v	3½	85.30G
do.S.5 uk.17	a	3½	—.—
RhHPf183-85	d	4	94.40G
do. uk. 21	a	4	93.80G
do.50 69-82	v	3½	84.40G
do. Kom.Obl.	d	3½	85.00G
Rh.Wstf.ausl	v	4	94.00bG
do. Serie 10	a	4	94.00bG
do.S 11uk18	d	4	94.25G
do.S 12uk20	a	4	95.00bG
do.S 13uk22	d	4	95.75G
do. S. 2, 4, 6	v	3½	84.00G
Sächs.Bdk. 3	a	4	—.—
do. Serie 4	a	4	94.50G
do. Ser. 1, 2	v	3½	85.50G
Schls.Bd 1-5	v	4	94.10G
do. do. 1-4	v	3½	86.25b
Schwrzb.2-6	v	4	94.00bG
do.S.8 uk.19	d	4	94.80G
do.S.7 uk.15	d	3½	88.00G
do. Serie 1	a	3½	85.00G
Südd. Bodkr.	v	4	97.00G
do. do.	d	3½	89.60G
WstdB1256	v	4	94.20bG
do. Ser. 7, 8	d	4	94.20bG
do.S 10uk18	d	4	95.30G
do.S 11uk22	a	4	95.70G
do. Ser. 3, 4	v	3½	84.00G
do.S.9 uk.16	a	3½	84.00G
Obligat. industr. Gesellsch.			
* hypothekar. sichergestellt.			
Altmk.Ueb.Z.	a	4	100.75G
Dt. Atlant.Tel	a	*4	92.00bG
DtNied.Tel.G	a	4	95.75G
Ueberldztr.2	a	4½	101.00B
AG.f.Anil.F.5	d	*4	—.—
A.G.f.Mont.2	d	4	90.00G
Adler Cem. 3	a	*4½	94.00G
AlkaliRonb 3	d	5	—.—
Allg.Dt.Klnb.	v	*3	74.50B
do.Elkt.G.08	a	4½	102.50G
do.do. S.1-5	v	4	93.75G
do. Lok.u.St.	v	4½	99.20G
do. do. 3	a	4	96.60G
AlsenPtl-C.2	a	4½	100.00G
Anh.Kohl. 06	a	*4	99.10G
Aplerb.H.B.3	e	4½	—.—
Aschaffb.P.2	a	*4½	96.00B
Bergm. El. 3	a	4½	96.30G
Brl.Elekt. 93	d	*4	—.—
do. kv. 1905	a	*4	93.75b
do. uk. 1913	a	*4½	100.00B
do. uk. 1915	d	4½	100.20G
do.Hot.Kaish	a	*4½	—.—
do. do. 1907	a	4½	97.10bG
Bismarckh.3	d	*4½	97.80bG
Bochum.Bgw	a	*4	95.25G
Brnk. u. Brik.	a	*4½	96.50G
Brsch.Kohl.3	a	*4½	—.—
Bresl.Wgb.3	a	4	—.—
BrownBoveri	a	4½	—.—
Buder.Eis. 3	d	*4	98.00bG
Burb.Gwrk.3	a	*5	100.00B
CalmonAsb5	a	*4½	—.—
Charl.Czrn.3	d	*4½	97.00B
ChFabWeil.2	d	4	92.50G
CölnGas uE3	d	4½	82.50B
Cont.Wass.3	a	4½	98.00G
Crefeld.Str3	a	4½	96.75b
Dannenb. 3	a	*4	90.75G
Dess. Gas 5	a	4½	102.25G
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	93.50b
do. 2	a	*4½	94.00bG
D.Uebrs.El.3	a	5	102.00b
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	—.—
Dt.Eisb.Btr.2	d	4	91.00G
do. Ser. 1, 2	d	4½	99.00bG
Dt.Kabelw. 3	d	*5	101.50B
Dt.Wassrw.2	a	4	87.60G
Dt.KaiserGw.	d	*4	90.50G
Donnersmkh	d	*3½	96.00G
do.	a	*4	95.50G
Dorstf.Gew 2	a	*4	90.50B
Dortm.Union	d	*4½	95.25G
do. uk. 14 3	a	*4½	94.75bB
do.	a	*4	93.75bG
DssldDsbKl5	a	4	92.75G
EintrTiefb. 3	b	4½	97.50G
Eisnh Silesia	a	*4½	—.—
Elberf.Pap.3	a	*4½	—.—
Elekt.Hochb.	c	4½	101.50B
do. do. 5	d	4	95.60G
do. uk. 23	v	4	91.50b
do. 5	d	3½	86.40G
El.Lief.-Gs.5	a	4½	100.90bB
do. unk.14 5	d	4½	100.10G
ElektSüdw.2	d	4½	97.25G
do. 2	d	4	90.50B
El.Licht u.K4	d	4½	101.25G
Elektroch.W.	a	*4½	98.00B
Engl.Wollw3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb.Schffb	b	*4½	99.00G
Frist.Rossm.	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	—.—
GgMarienh 3	e	*4½	98.40B
do. 3	a	*4	90.00G
Germ.Schff2	d	*4	99.00G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	93.80G
do. 3	a	4½	99.75bB
Glückauf S.3	a	*4½	94.70B
Gr.Berl Str.3	b	4½	101.75B
do. 1911 3	a	4	95.10b
Hmb.AmPckf	b	4½	100.70B
do. 3	e	4½	102.20G
HdlBelleall 3	a	*4½	98.50b
Hdlsg.fGrd 2	c	*5	101.00G
Harp.Bergw.	a	*4	95.00b
Hartm. M. 3	a	*4½	101.25G
Hasp.Eisen 3	a	*4½	—.—
HenckWlfb.3	d	*4½	99.40G
Herne Ver. 3	a	4½	99.00bG
do. 3	a	4	93.00G
Hibernia kv.	a	*4	93.40B
Hirschb.Ld 3	d	*4½	—.—
Höchst.Fbw3	a	4	—.—
HochofLüb.3	a	*4½	98.00B
Hohenf.Gw.3	a	*5	99.70B
Hohenlohe W	b	*4½	97.00B
Hörd. Bgw. 3	a	*4	95.60G
Hösch Sthlw.	d	4	94.90B
Hüsten.Gw.2	a	*4	95.75G
JlseBergb. 2	a	*4	97.60G
Jessen.Kal 2	a	*4½	66.00G
Kaliw. Aschrl	f	*4	98.75G
Kattow. Bgw.	a	*3½	91.20G
KönigWilhlm	a	*4½	99.75B
do. 2	a	*4	—.—
KnMarienh.2	a	*4½	96.00B
Gb.Körting 3	a	4½	94.00G
Fr. Krupp 93	a	*4	98.50G
do. 1908	d	*4	97.50G
Lahm.&Co. 3	d	4½	95.00G
Laurahütte	a	*4	91.50G
do.	c	*3½	88.00B
Leonh.Brk. 3	a	4½	98.00G
Leopold-Gr.	a	*4½	98.00G
Lw.Loewe&C	d	4	97.00G
LwnbrHSch2	d	*4½	99.00G
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	102.75G
M-FBreuer 5	d	*5	96.25bG
Mnd&Schw 3	a	*4½	—.—
Mix& Genest	a	4½	88.50G
Mülh.Brgb.2	a	*4½	98.60G
N.Bodengs.2	a	4	84.00bG
do. 1	a	3½	77.00bG
N.PhotogG.2	d	4½	—.—
NiedrlausK2	d	*4½	97.50G
NorddEisw.3	d	*4	86.25G
Nordd. Lloyd	d	4½	—.—
do.	d	4	94.60bG
ObschlEisb3	c	*4½	98.50B
do. do. 3	a	*4	95.10G
do. Eis.-Ind.	a	*4	88.25G
do. Koksw. 3	a	*4	94.60G
Ornst.Kopp3	c	*4½	100.50G
Patzenh.Br 3	v	*4	98.00G
PhönixBgw.3	d	4½	103.00B

Rh.Ant.Khl.2	a	*4	—.—
Rh.Braunk.2	d	*4½	100.00G
do. do. 2	d	*4½	100.00G
do. Metall 5	d	4	92.25G
Rh.Wstf.El.2	d	4½	96.60G
do. do. 2	d	4	89.00B
do Kalkw.5	a	*4½	100.60G
RiebeckMt.2	b	4½	99.70B
Romb.Hütt.3	a	*4½	101.30b
Rybn.Steink.	a	*4½	—.—
Sächs.El.L.5	i	4½	—.—
Sauerbrey 3	a	*4½	—.—
Schalk.Gr99	a	*4	94.25G
Schles.Klb.3	v	*4½	98.00B
Schuck.&C 2	a	4	96.50G
do. 2	d	4½	99.50bB
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
SeebeckS. 2	a	*5	91.75G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	99.50G
Siem.El.12 3	d	4½	99.75G
Siem. Glas 3	a	4½	102.10G
Siem.Halsk3	d	4	95.40B
SiemSchck 3	a	4½	100.25b
Simon.Cell 5	a	4	91.00G
StettBredC 5	a	*4½	—.—
do.Strassb 3	a	4	96.50B
Stoew.Nhm 2	a	*4½	98.75G
Tangermd. 3	d	*4½	99.50G
TelephBerl 2	a	4½	94.25G
Teut.Misb. 3	a	*4½	98.50G
ThaleEisnh 2	a	*4½	—.—
Thiederh.Gw	a	*4½	93.75G
ThielWnckl 2	a	*4½	99.00G
Unt.d.LindBw	a	*4	86.50b
Ver.Dmpfz.5	d	*5	2.50B
VEisb.u BG.2	a	*4	—.—
Westd.Eisb2	a	4	83.25G
do.Eisenw. 2	a	*4½	97.80b
WestfDraht3	a	*4	94.25G
Wstf.Brl.Vb3	d	4	—.—
Wilhelmsh. 3	a	*4½	98.00G
Zech.Krieb 3	a	*4½	91.00G
Zeitz.Msch 3	d	*4½	100.80bG
ZellstWldh. 2	a	*4½	97.25G
Zoolog.Gart.	a	4½	99.50G
do.	d	4	94.00G
Grangesbrg.	e	*4½	101.50G
Haidar P.-H.	d	5	98.00G
Napht GoldA.	d	*4½	99.60G
do.	a	*5	99.75bG
Russ.Röhren	a	5	99.50G
SteauaRm. 5	e	5	103.75b
Victor. Falls	a	5	96.75B
Bank-Aktien			
Bk.f.Brauer I	4	0	57.90G
Bk.f.Thüring	7	8	142.25G
Barm.Bankv.	1	6½	108.00bB
do.Kreditbk.	1	6	101.00G
Berg.Märk.B	1	7½	147.50G
Brl.Hand.Gs.	1	8½	150.10bG
do.Hypoth.B.	1	6½	109.30bG
do. Kassenv.	1	8	120.25G
do. Maklerv.	1	5	100.00bG
Bras.Bk.f.Dt.	7	10	160.50bG
Braunschw B	1	6	112.25G
do.Hann.Hyp	1	8½	167.25b
Chemn.Bnkv.	1	6	108.00bG
CredV Nevig.	1	6½	107.00G
Ctrlb.f Eisbw	7	8	143.75B
Coburg.Kred	1	5	80.00bG
Com.uDisk.B	1	6	107.50G
Dän.Lndm.B.	1	8	134.50G
Danzig.Prvtb	1	7½	123.75bG
Darmst.B.Mk	1	6½	115.50b
Dessau.Ldb.	1	6½	110.00G
Dt.-Asiat.Bk.	1	7	119.50G
Dt. Ansiedlb.	1	8	114.50bG
Deutsche Bk.	1	12½	237.00G
do.Effekt.-B.	1	6	111.75G
do.Hypoth.B.	1	8	151.10G
do. Nation.B.	1	6½	113.00G
do. Paläst.B.	1	7	100.75G
do. Uebers.B	1	9	153.00bG
Disk.-Komm.	1	10	185.10b
DresdnerBk.	1	8½	147.75b
Elberf. Bnkv.	1	5½	94.50G
Essen.KredA	1	8½	156.50bG
Gotha Grdkr.	1	9	164.40bG
do. Privatbk.	1	6½	120.30G
Hamb.Hyp.B.	1	10	191.20b
Hannov.Bank	1	7½	136.25bG
Hildesh. Bk.	1	9	165.50G
Kieler Bank	1	4	83.00G
Königsb. V.B	1	7	118.75G
Landbank	1	0	80.00bG
Leipz.Krd.A.	1	8½	150.25bG
Lübck. Kmzb	1	7	113.10G
Luxemb.Int'B	1	7½	147.80bG
Magdb.Bk.V.	1	6⅔	113.75bG
MärkischeB.	1	5	92.50bG
Meckl.B.40%	1	8	120.00B
do.Hypoth.B.	1	15	281.25G
Meining. do.	1	7	141.50G
Mitteld.Bodk	1	4½	84.50G
do.Kreditb.	1	6½	115.60b
do. Privatb.	1	7	119.60G
Mittelrh. Bk.	1	6½	100.00bG
Mülh.(Rhr.)B	1	5	94.50G
Nationalb.fD	1	6	109.30b
Nrdd.Grdkrb	1	6	112.00bG
do.Kred Anst	1	7	119.00G
Oest.Kred.A.	1	10,62	—.—
OldbSp.uLhb	1	10	188.50bG
Osnabr.Bank	1	7½	122.50G
Ostb.f.H.u.G.	1	7	124.00bG
Petersb.Disk	1	12	175.80G
do.Int.Hd.-B.	1	14	182.00bG
PfälzischeB.	1	7	122.50B
Potsd. Kr.-B.	1	7½	122.00G
Preuß. Bd.Kr	1	8	151.75b
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½	185.50b
do.Hyp.AktB.	1	6	112.00bG
do. Pfdbr.-B.	1	8	150.40bG
Reichsb.Ant.	1	8,49	138.00G
Rhein.B. abg	1	5	94.50G
Rh.Kred.-Bk.	1	7	126.00G
de Wstf.Bdkr	1	8½	154.30b
do.Disk.Ges.	1	6½	111.00bG
Rigaer Kom.	1	8	101.00bG
Rostock. Bk.	1	0	79.25G
Russ.Bk.f.aH	1	11½	152.00bG
Sächs. Bank	1	8	148.60b
do.Bod.Kr.A.	1	7	—.—
Schaaffh Bkv	1	3	107.80bG
Schles. Bkv.	1	7½	151.00bG
do.Bod.Kr.A.	1	8	152.00bG
Schwrzb HpB	1	5½	103.00G
do.Landb.40	1	5	114.50G
Sibir. Hdlsb.	1	16	221.00G
Siegener Bk.	1	7	122.00B
Südd. Bodkr.	1	8½	179.25G
do. Disk.G.	1	6	111.25G
Vereinsb. Hb	1	9	—.—
WarschKom.	1	12	170.00G
Wstd. Bdkr.A	1	7½	136.00bG
WstfLippVrb	1	5	100.00G
Wien. Bankv.	1	8	—.—
Bk.f.d.Eisbw	a	4	—.—
Ctb.fEbwOb3	a	4	89.80G
Dtsch.Ans.B.	a	4	85.75G
Landb.Obl. 3	a	4½	94.00G
Industrie-Aktien			
Berliner Brauereien			
Brl.Kindl-Br.	O	15	266.50G
do. St.-Pr.	O	17	285.25bG
Brl.Unionsbr	O	3	90.10G
Bock, kv.u.n.	O	6	102.25bG
Böhm.Brauh.	O	7	138.00bG
BolleWb.abg	O	0	123.50G
Dtsch. Bierb.	O	3	86.00bG
E Engelhardt	O	13	196.40b
Friedrichsh.	O	2	72.00bG
Hilsebein	O	0	43.80G
Königstadt	O	4½	79.80bG
LandreWssb	O	0	74.00G
Löwenbr.	O	12	222.00G
MünchBrauh	O	7	111.50G
Patzenhofer	O	15	237.25bG
Pfefferberg	O	10	184.00bG
Schöneb Sch	O	11	217.00bG
Schultheiss	9	16	270.10bG
Spandauer B	O	5	114.50G
Victoria	O	6	100.25G
Auswärtige			
Boch. Victor.	8	7	104.75G
Brauh.Nürnb	O	9	168.50G
BriegerSt.Br	9	5½	102.25bG
Danziger	O	12	189.00B

Dortmunder	O	20	403.00G
Drtm.Unions	O	25	393.50G
do. Victoria	O	7	126.00G
Düssld Adler	O	6	97.00G
do. Höfel	O	10	165.00G
Frankf Henn.	O	7	122.75G
Germn.Drtm.	O	9	140.25G
Gevelsberg.	O	4	64.25G
Gilden-Br.	O	0	67.50G
Glückauf	O	8	120.60G
Henning.Rfb	O	0	43.50G
Herkul.Cass.	O	9	152.75G
Holsten	O	14	209.25bG
Hugger Pos.	O	8½	137.75G
Isenbeck&C.	O	6	105.75G
Kiel.Schloss	O	6	108.25G
KönigB.Beck	O	10	177.00G
Kunterstein	O	4	82.50G
Leipz Riebck	O	10	164.00bB
Lindbr.Unna	O	5	73.50G
Lindener	O	13	199.00G
LöwenbrDtm	O	10	169.00bG
Merzig. Br.	O	9	157.50B
Müs.Lngndr.	7	8	134.00G
Oberschles.	1	6	86.25bG
Oppelner	O	3	60.50G
Paulshöhe	O	5	89.00B
Reichelbräu	7	11	224.75bB
Rostocker	O	10	178.00G
Schlegel	O	11	174.50G
Schöfferhof	O	0	56.75G
Schwaben Br	O	10	156.25G
Sinner	1	14	234.50G
vTuchersche	7	14	260.00G
Vrnsb Artern	O	5½	92.75G
Wickül.Kupp	N	7	112.25G
Aach.Spinn	1	7	84.25G
Accum.-Fab.	1	20	302.25bG
A.G.f.Anilinf.	1	23	468.80bG
do.f.Bauausf	1	5	102.50bG
do.fBürstind	7	6	107.30G
do.f Pappenf	4	0	50.00b
do.f.Verkrsw	1	13	205.50bG
AdlerCem.kv	1	6	102.50b
Adlerhütte	1	15	220.50bG
Adlerwerke	N	25	314.50bG
Admiralsg.B	1	0	17.00bG
do. V.-A.	1	0	36.00bG
Alexanderwk	7	8	116.75G
AlfldGron.Pp	1	0	67.75G
Allg.Brl.Omn	1	9	176.00bG
do. Elekt.-G.	7	14	241.80b
do. Häuserb.	1	0	46.00G
Alsen, Prtl.Z.	1	16	211.00G
Alumin.-Ind.	1	20	261.40bG
Ammendrf. P	7	30	379.50G
AmtsgPank B	—	frc.	48.00G
Anglo Contin	1	8	118.25G
Anhalt. Kohl.	1	10	190.25G
do. Vrz.-A.	1	6	116.00bG
Ankrw. Hgstb	9	7	116.75G
Annab. Stng.	7	7	118.00bG
Annen. Gußst	7	9	122.80G
Aplerb. Brgb.	1	10	127.00bG
Archimedes	7	9	122.50G
Arenbrg.Bgb	1	25	396.00G
ArnsdorfPap	O	0	53.50G
AschaffnbPp	1	8	109.75G
AugsbNrnbM	7	16	183.00G
Aumetz-Frd.	7	12	156.50bG
Bachm.&Ld	D	12	180.50bG
Bad.Anilinfb	1	28	581.00b
Baer&St.Met	1	30	403.00bG
BalckeMsch.	1	16	213.75bG
Balcke, Tell.	7	0	106.00G
Bamb. Mälz.	8	3	70.50G
Bartz&Co.Sp	1	10	150.00G
Basalt Akt.G.	1	8	123.50bG
BauKaisWSt.	O	0	44.50bG
Baul. Seestr.	—	frc.	80.00G
Bv. Weißens.	i.L	frc.	638.00G
Bayr. Cellul.	1	9	150.50G
do. Hartstein	1	11	145.75G
Bazar Genuß	—	60M	643.00G
Beka Rekord	1	12	154.25G
J.P.Bemberg	O	0	85.00bG
Bendix Holzb	5	0	40.50G
BergEveking	7	0	97.90G
Jul.BergerTf	1	0	276.80bG
Bergm. Elekt	1	5	115.00bG
Brl.AnhMsch	1	4	132.00bG
do.Cementb.	i.L	frc.	—.—
do. Cichor.F.	i.L	frc.	106.00G
do.Dmpfmhl.	1	0	96.50G
do. Elekt.-W.	7	12	169.00bG
do. do.	7	4½	100.75G
do.Gub.Hutf.	1	16	220.00b
do.Hlz-Cmpt	1	7	85.00b
do.JuteSpVA	7	6	87.25b
do MalzNeuk	1	9	136.00bG
do. Maschin.	7	16	265.25bG
do.NeurK.VA	7	4	60.00bG
do.SpedV. kv	1	7	133.25G
do. do. V.-A.	1	6	120.50G
Barnb.Msch.	1	0	54.75bG
Berth. Schrft	1	15	275.00G
Berzelius Bw	1	10	137.75G
Batonu.Mon.	2	11	153.00G
Bing. Metall	1	12	198.00G
Bismarckhtt.	7	9	142.00bG
C.Blumwe&S	1	7½	74.50G
Bochum.Bgw	1	10	133.50G
do. Gußstahl	7	14	220.30bG
Bod.G.Berl.N	1	0	40.00bG
doHchbSchA	—	frc.	59.00G
Böhler & Co.	1	16	224.25G
Borsigwalde	—	frc.	61.50G
Bösperd. Ww	7	3	70.75G
Braunk.u.Br.	7	11	178.00B
Brnschw Khl.	1	14	300.00bG
do. Jute	7	15	213.00G
Bredow. Zckf	7	0	45.50G
Breitenb. Zm	1	0	62.25G
Brem.Allg Gs	1	5½	91.00G
do.Linoleum	1	15	184.75bG
do. Vulkan	1	11	139.00bG
do.Wollkäm.	1	20	290.00bG
Bresl.Spritf.	O	22	444.00bG
BrownBoveri	4	8	147.75G
Bruchsal M.	1	25	340.00G
Buderus Eis.	1	7	104.60b
E Busch,opt.I	4	17	264.00G
BuschWg.VA	O	20	280.50bG
FWBusch Ld.	5	11	148.50G
Butzke&C.Mt	1	6½	96.50G
Carlsh. Attw	7	5½	94.00G
CarolineBrk.	1	30	403.50G
Cart. Loschw	7	25	—.—
do.ohneGen.	7	15	202.50G
Cassel Fedst	1	0	116.00bG
Charl. Wass.	O	12	203.00bG
Charlott.Hütt	7	16	170.90b
ChmFb Buck.	1	8	150.50G
do.do. St.-P.	1	8	151.50G
do. Gelsenk.	1	10	134.00G
do. Griesh.El	1	14	244.25G
do. Grünau	1	10	161.25G
do.v.Heyden	1	14	221.50G
do. Hönning.	7	10	151.00G
do. Milch	N	15	255.00b
do. Weiler	1	12	189.00b
do. Albert.	1	30	397.50G
Chemn. Wrkz	7	0	52.00b
Cöln.Gas uEl	1	0	45.00bG
Concordia B.	1	23	354.80b
do. chem.Fb.	7	13	224.00bG
do. Spinner.	1	4½	106.00G
Consolidat.	1	23	318.00G
ContElNürnb	4	0	80.75G
do. V.-A.	4	6	101.25G
Cont.Wassw.	1	8	127.30G
Cröllw. Pap.	7	10	189.00G
Daiml. Mot.	1	14	387.00bG
Delmenh.Lin	1	22	294.75B
Dessau Gas	1	11	164.00bB
Dt.Atl.Teleg.	1	7½	120.00bG
do. Babcock	O	10	176.75G
Dt.Lx. Bgw.V.	7	10	128.40b
do.Nied. Tel.	1	6½	111.25G
do.Oest. Bgw	1	12	240.00G
do.Ostaf. Gs.	1	9	167.00bG
do.Südam.Tl	1	6½	110.50bG
do.Ueb. El.G.	1	11	164.00bB
do.Asph. Ges	1	6	113.60G
do.Eisb.Sps.	O	10	176.75G
do. Erdöl	1	20	207.25bG
do.Gasglühl.	7	25	566.00bG
do.GußstKug	3	12	158.50bG
do.JuteSpin.	1	25	317.00G
do. Kabelwrk	1	8	118.00G

Dt. Kaliwerk.	1	10	135.00bG
doLin uWchs	1	6	118.25G
do.Schachtb	1	40	364.75bG
do Spiegelgl	1	20	279.00b
do. Steinzg.	1	16	212.00bG
do.Ton u.Stz	1	10	131.00bG
do.Waff.uMn	1	32	341.00bG
do.Wagg.Lh.	1	12½	195.00G
do.Wasswrk.	1	0	83.00B
Dt. Eisenhdl.	1	8	116.60G
Dommitzsch	4	3	83.00G
Donnersm.H.	1	24	328.75bG
Dör.&Lehrm.	1	10	138.25bG
do. Vrz.-A.	1	6	105.90G
Dresd. Baug.	1	5	120.00G
do. Gardinen	6	10	164.50bG
do. Gasmot.	1	8	118.00G
Düren Metall	1	12	199.00G
Dürrkoppwk.	O	22	301.60bG
DüssdEbWey	7	16	233.25bG
do. Eisenhütt	O	10	133.50G
do Kammgrn	1	8	133.00B
do. Maschin.	1	10	114.00bG
do. Röhr.Ind.	7	7	116.00G
Dux.Kohl.Ver	1	16	320.50G
do.Porzellan	1	6	75.00bG
Dynam.Trust	5	10	165.40b
EckertM.-F.	O	8	130.00bG
Egest.Salzw.	1	11	163.50G
Eichen. Wlzw	7	11	156.25G
EintrachtBrk	1	27	502.60G
Eisg. Velbert	7	0	53.90B
Eisnh. Siles.	1	8	115.50bG
Eisenw. Kraft	1	12	165.00bG
do.MeyerjrC	1	4	83.90G
Elberf. Farb.	1	28	591.75b
ElektraDrsd.	4	6	106.50G
Elektric. Lief	1	12	195.10G
do.WrkLiegn	1	7	114.00G
El.Lichtu.Kr.	O	7½	128.40B
do.Untn. Zür.	7	10	197.60G
J.Elsbach&C	9	12	160.50bG
Email Ullrich	7	6	82.25b
Engl. Wollw.	1	0	46.50G
Erdmsd. Sp.	1	4	75.90b
C. Ernst&Co.	1	0	19.25G
Eschw. Brgw.	7	10	227.00B
Essen Steink	1	10	153.25bG
Exels. Fahrr.	9	25	265.10bG
FaberBleist	7	15	270.40G
Faç.Eis. Mst.	7	8½	124.00b
do. V.-A.	7	8½	127.50G
Falkenst.Gd.	7	8	122.75G
Fein-Jute Sp	1	15	200.00G
Feldm. Cell.	1	12	152.60bG
Felt. & Guill.	1	8	143.00b
Filter u.br.M	2	23	282.50b
FinkenbCem.	1	4	81.00bG
Flensb.Schff	7	8	115.75b
Floether M.	1	14	250.00G
Fraust.Zuck.	9	16	210.40bG
Freund Msch	7	8	219.50G
Friedrhütte	7	15	—.—
Friedrchhall	1	10	159.10bG
R. Frister	1	16	232.50G
Frist.& Rssm	1	4	70.75bG
FroebelnZck	5	11	163.30G
Gaggenau	7	4	61.50bG
Gasm. Deutz	7	9	129.00G
Gebhard&Co	7	10	190.00bG
Gebh&König	2	15	233.75G
Geisw. Eisen	7	11	146.50bG
Gelsenk. Bw.	1	11	182.10bG
do. Gußstahl	8	6	101.25G
Gensch.&Co	1	12	212.00b
Georgs-Mar.	7	5	82.60G
do. Vorz.-A.	7	7	114.00b
Gerb uFRenn	1	19	230.00bG
GermaniaPC	7	0	87.50G
Gerresh.Gls.	1	14	229.25G
Ges.f.el.Unt.	1	10	157.75bG
Gevlsb.H.uOf	1	10	144.50G
Giesel, Cem.	1	11	152.50bG
Gildemst.&C	7	9	145.00G
Girmes&Co.	1	16	232.25G
Gladb.Woll-I	7	13	136.10G
Gladenb.&S.	1	6	79.75bG
GlasmSchlk.	1	16	—.—
Glauzig.Zck.	6	11	150.75G
Glückauf VA.	1	0	19.40b
Gb. Goedhart	1	11	146.00bG
Görl Eisnbbd	7	9	219.75b
do. Maschin.	7	5	54.25bG
GothaerWgg	7	12	165.00bG
Greppin. Wk.	1	11	196.00G
GrvnbroichM	1	9	166.75G
Gritzner M.	1	18	264.00G
Grün&Bilfng	1	7½	122.00G
Gr Strehl.Cm	1	10	146.00bG
E. Grundlach	1	6½	—.—
A.GutmannM	1	8	116.00G
Habrm&Gk.	1	4	82.25bG
Hackethal Dr	1	16	188.50G
Hallesche M.	1	28	363.00G
Hamb.El.-W.	7	8½	152.00bG
Hammersen	1	12	144.00G
Handlg. f.Gr.	1	0	152.25G
Hst. Belleall.	1	6	97.25G
Hannov. Bau	1	0	57.00bB
do. Immobil.	1	7	124.80G
do. Maschin.	7	20	337.25bG
do.Waggonf.	O	10	151.50b
Harb.WienG.	7	6	129.00G
Hark.Bw. StP	7	13½	198.25bG
do.Brückenb	1	6	88.60bG
do.do. St.Pr.	1	7	114.75B
Harpen. Bgb.	7	11	178.40bG
Hartmann M.	7	8	133.00G
HasperEisen	7	12	154.00B
Hedwigshütt	4	9	115.00b
Heilmannlm.	1	0	71.50G
HeinLehm&C	1	12	147.10bG
Heinrichsh.	1	0	70.60G
Held & Frnck.	O	12	171.00bG
HemmorPrtl.	1	9	122.25G
Herbrand W.	O	10	150.00G
Hermannmhl	1	9	150.80G
HildebrndM.	7	9½	152.00G
Hilgers Verz.	1	14	204.00bG
Hilpert Arm.	1	7	83.00b
Hindr Auffrm	7	15	216.75G
Hirsch Kupf.	1	8	128.50G
Hirschbg. Ld	1	10	166.10b
Höchst. Fbw.	1	30	466.00b
HöschE.u.St.	7	24	312.25bG
Hoffmann St.	1	10	156.50G
Hohenlohe W	4	8	105.80bG
A.Horch&Cie	1	15	188.75b
Hotelbetr.Gs	4	9	143.50bG
do. V.-A.	4	5	104.20bG
Hotel Disch	1	3½	75.75B
HöxtGodlhVA	1	8	91.30G
HubertusBrk	1	8	164.50bG
HumboldtMal	7	8	117.50bG
HumboldtMü	7	0	137.00G
HupfeldLdw.	7	12	163.50bG
Hutschenr. P	7	12	165.25G
Ilse Bergb.	1	26	479.00bG
Int.Baug.StP	1	12	203.75G
Jeser. abg.	1	12	151.75G
do. V.-A.	1	6	102.25G
J.A.John A.G.	1	5	83.30G
Jüdel Eisbsg	1	24	448.50bG
Kahla Porz.	1	22½	297.00G
Kaiser-Kell.	1	5	89.50G
KaliwAschrl.	1	10	139.00B
Kalker Wrkz.	7	10	136.50bG
KaplerMsch.	1	0	70.25bG
Kattowitz.Bg	4	13	211.60bG
Keula Eisenh	7	0	50.25G
Keyling &Th.	1	6	119.50G
Kirchner&C.	7	30	325.00b
Klb.TerBresl	1	3	—.—
KochsAdl.Nh	1	11	180.00G
Koehlm. St.	O	22	393.00bG
Kolb&Schül.	7	9	129.75G
Kollmar&Jrd	5	18	300.50bG
KölnNEss.Bg	1	40	515.00bG
Kölsch Walz.	7	10	133.00G
Kg. Wilh. kv.	1	18	230.50G
do. St.-Pr.	1	23	303.00G
Kön.Marienh	1	5	73.80G
do. V.-A.	1	5	73.80G
Kgsb.Lagerh	8	6	77.75G
do. Walzm.	1	0	86.75G
do. Zellst.	4	22	302.90b
Königsborn	1	18	224.00B
KönigszeltP.	7	11	151.75G
Körbisd. Zck	4	4½	—.—
Gbr. Körting	1	8	116.00G

Körtings El.	4	8	128.25B
Emil Köster	4	6	118.75G
Kosth. Cell.	1	5	109.60bG
Kronpr. Met.	1	16	260.50G
Gb.Krüg.&C.	1	10	141.75G
Kruschwitz Z	7	16	228.00b
Kunz Treibr.	1	7	95.25B
Kupfw Dtschl	1	9	123.25bG
Küppersb&S	1	13	209.25b
Kyffhäuserh.	1	0	51.00b
LahmeyerC	4	6	130.00G
Lauchhamm.	7	10	171.00bG
Laurahütte	7	8	147.50bB
Leipz Gummi	1	7	111.10B
do.Pian.Zim.	7	16	169.00bG
do. Wrkzgm.	1	25	355.00b
Leonh. Brnk.	7	9	154.90B
Leopoldgrb.	7	9	159.75G
Leopoldsh.	7	4	87.00G
do. St.-Pr.	7	5	108.00G
Lindes Eism.	1	9	121.00G
C. Lindström	1	15	177.00bG
Lingel Schuh	7	12	153.50bG
Linke-Hofm.	1	17	261.25bG
do. Vorz.-A.	1	4½	99.60G
L. Loewe&Co	1	18	303.00bG
Hrm.Löhnert	1	8	115.50G
C. Lorenz	1	25	334.00bG
Lothring.Cm	1	9	120.00bG
LübeckMsch	1	6	—.—
Luck.&Steff.	1	6	77.00b
Lüdensch.M.	5	9	130.80G
Lüneb. Wchs	7	11	172.00bG
G.Luther Ma.	7	6	91.00bG
Magdb.Gas	1	4½	87.75B
do. Baubk.	1	0	40.75G
do. Bergw.	1	38	498.00G
do. Mühlen	O	3½	79.25G
Malmed.&C.	O	7	117.00G
Mannesmrhr	7	13½	[illegible]bG
Marie,ks.Bg.	7	4	81.00B
MarienhKotz	4	0	61.00G
Mark. Prtl.C.	1	4	95.25bG
MärkWstf Bw	7	6	95.25G
Mrkt u.Köhlh	1	6	92.00bG
M.-Fb. Baum	8	10	138.25G
do. Buckau	1	8	125.60b
do. do. V.-A.	1	8	125.90G
do. Kappel	7	10	252.00bG
MchWb Lind.	1	20	228.00bG
do. Sorau	O	0	96.75B
do. Zittau	5	8	149.30b
Meggen.Ww.	7	12	112.75G
FrMeguin&C	1	9	122.25G
H. Meinecke	1	9	131.00bG
MerkurWllw.	D	20	258.75G
Dr. P. Meyer	1	7½	111.50bG
Milow. Eisnw	1	0	70.00bG
Mhle. Rüning	7	24	316.50bG
Mülh. Bergw.	1	11	156.10bG
MüllerGumm	1	7	107.25B
do.Speisef.	1	7	134.00bG
Naphta Prd.	1	26	347.00b
Neptun Schff	1	6	85.10b
Neu-Grunew	i.L	frc.	1775G
do. Westend	—	frc.	149.50bG
NeueBodeng	1	0	76.10bG
Niederl. Kohl	4	12	215.00bG
Niedschl. El.	7	7	153.00B
Nienb.Eis.ab	7	10	190.00bG
Nitritfabrik	4	6	83.80bG
Nordd. Cellul	1	15	183.50G
do. Eiswerke	1	0	11.30bG
do. do. V.-A.	1	0	33.25G
do. Gummi	1	4	79.00G
do.JuteSpLA	1	12	132.50G
do. do. L. B.	1	9	89.00G
do. Lederp.	O	0	45.25G
do. Spritwrk.	O	16	245.50b
do. Steingut	4	14	171.25G
do.Trik.-Wb.	5	11	153.75G
do.Wollkäm.	1	10	141.75b
Nrnb.Herk.W	O	4	90.80G
ObschlEisB	1	4	86.60b
do.E.IndCar.	1	0	77.25bG
do. Kokswrk.	1	17	207.50G
do. Prtl.Cem.	1	8	156.40b
Odnw. Hartst	1	7½	128.25G
Oeking Sthlw	7	5	102.25G
OelfGrGerau	4	4	109.75bG
Ohles Zinkw.	7	16	85.00bG
Oldb.Eish. kv	7	0	42.10G
Oppeln.Cem.	1	10	152.00B
Orenst.&Kop	1	12	157.40b
Osnabr. Kupf	7	0	60.00G
Ostelb. Sprtw	O	12	314.75bG
Otavi-Minen	4	8	117.00G
do. Genuß	4	7	98.25G
Ottens. Eisen	1	7	101.00G
Panz.Gdsch	7	0	83.00bG
Passage	1	9	121.75G
Peipers&Cie	7	12	162.75G
Penig. Msch.	1	0	14.75G
Petersb. el.B	7	8	125.75bG
do. V.-A.	1	11	163.10b
Petrol.W.VA.	1	0	31.00G
Pfersee Spin	1	10	166.00G
PhönixBgb A.	7	18	236.10bG
Jul. Pintsch	1	8	134.00G
Planiawerke	1	15	242.00G
Plauen.Spitz	7	3	78.00b
do.Tüll uGrd	7	0	104.75bG
PongsSp.uW	1	0	18.00G
Popp.&Wirth	1	7	102.00G
PortaUn.Prtl	1	7	114.75bG
Prßsp.Untrs.	8	6	101.00G
RasquinFrb	7	13	205.25B
RathgeberW	5	9	130.50b
Rchw. Walter	1	16	229.00b
Ravensb. Sp.	1	5	118.50G
ReicheltMet.	1	15	205.00bG
Reisholz Pp	7	18	237.00bG
Reiß&Martin	1	6	87.50B
Rhein. Brnk.	4	11	244.25bG
do.Chamotte	1	6	96.00bB
do.Gerbstoff	1	18	260.00G
do.MetallVA.	O	0	101.25b
do.Möblst.W	1	9	117.50G
do.Nass.Bgw	1	10	201.75b
do.Spiegelg	1	16	194.00b
do.Stahlwrk	7	10	156.00bG
do.Wstf.Cem	1	12	151.00bG
do.do.Indust	1	4	130.00bG
do.do. Kalkw	7	12	150.00B
do.do.Spgst.	1	15	215.75b
RheydtElektr	1	8	117.75G
RiebeckMnt.	4	15	189.75b
J. D. Riedel	1	13	251.25b
S.Riehm & S.	O	10	109.25G
Gebr. Ritter	1	9	136.50G
Rockst.&Sch	5	11	144.00b
Roddergrub.	1	15	357.00bG
Rolandshütt.	7	7	95.00b
Rombach.Htt	7	10	153.75b
Rosenth.Prz.	1	20	279.75B
Rositz. Brnk.	7	0	75.00b
do. Zucker	O	6	133.00bG
Russ.AllgElG	1	9,4	143.00G
Rütgerswerk	1	12½	189.75B
Sachsenwk	1	7	106.30G
SächsBöh.C.	1	8	121.50G
do. Cartonn.	1	11	144.25B
do.Gußst.Dhl	7	20	267.25b
do. Kammg.	1	4	90.40B
do.Thr.PrtlC	1	16	176.00bG
do. Webstuhl	7	12	179.00b
Sal.Salzung.	1	3	74.25G
Sangerh. M.	O	10	15[illegible].50bB
Sarotti Schk.	7	6	119.90G
Sauerbrey M	7	10	124.00G
Saxonia Cem	1	8	114.50G
Schaefer Bl.	1	8	109.50G
Schering	1	15	229.00bG
do. V.-A.	1	4½	101.50G
Schimisch.C	1	12	169.75G
Schimmel M.	5	7½	99.00bG
Schles. Zink	1	17	348.75G
do.Cellulose	7	0	32.30G
do.Elkt.uGas	1	10	181.25G
do. do. Lit. B	1	10	178.25B
do. Kohlenw.	7	0	19.00G
do. Ln.Krmst	9	3	112.75bG
do.Mühlenw.	1	9	125.25G
do.Prtl.Cem.	1	10	156.75b
do. Textilwrk	7	8	130.00G
SchlfSchulte	7	8	136.00G
H. Schneider	1	9	144.00bG
Schöll Eit.Kg	1	4	83.00G
W.A.Scholten	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Schomb.&S.	O	12½	228.00bG
Schönebeck	7	7	118.00bG
Schöneb. Fr.	4	0	72.00G
C.Schoening	5	8	120.00bG
Schönw. Prz.	1	4	72.25G
Herm. Schött	1	9	119.25bG
Schftg. Huck	1	4	89.00G
Schub.& Slz.	4	27	340.50bG
SchuckertEl.	8	8	144.50B
Fr. Schulz jr.	1	20	262.75b
Schulz-Kndt	1	4	141.75b
Schwaneb.C.	1	7	98.50G
SchwelmEis.	7	8	133.50G
SeckMhlbDr.	7	0	119.25B
Segall Strpf.	1	0	77.75G
Fr.Seiff.&Co	1	9	131.75G
SiemensEl.B	O	6½	112.00bG
SiemensGl.I.	1	15	212.00bG
Siem.&Halsk	8	12	212.20b
Silesia OppC	1	13	168.00bG
SimoniusCel	1	5	90.00G
SouthWstAfr	1	5	107.00bG
J.C.Spinn&S	4	0	18.00G
Spinn. Renn.	1	8	118.50bG
SpritbankAG	O	23	441.25G
Stadtberg.H.	7	6	94.00b
Stahl &Nölke	7	8	177.25G
Stahnsd. Ter	—	frc.	33.80B
Staßf. ch.Fb.	7	9	143.25G
Steaua Rom.	5	10	142.50bG
Stett.Brd. Ptl	1	4	70.00G
do.Chamotte	1	5	130.30G
do. Elekt.Wk.	7	7	129.00G
do. Vulkan	1	0	125.70bG
Stodiek&Co.	N	15	229.00B
Stöhr&Co Kg	1	8	156.00B
StoewerNhm	1	10	126.75b
Stolbrg. Zink	1	7	115.00bG
Stollwrck.VA	1	6	119.25bG
StralsSp.StP	7	8	142.00G
SthlfGossent	7	8	106.75G
Sterm Falzz.	O	7	51.00G
Südd.Immob	1	0	56.25G
Tafelglas	5	10	147.80b
Tecklenborg	1	10	124.25bG
Tel. J.Berlin.	7	12	177.00G
Telt. Kanalt.	—	frc.	34.30G
Templh.Feld	7	—	92.25B
TerraAkt.-G.	6	5	70.25G
Ter. Großsch	7	0	85.50G
do. N.Bot.Grt	—	frc.	82.25G
do.Nd.Schnh	1	0	60.75B
do.Nordost	1	0	183.00bG
do.Südwest	i.L	frc.	961.00G
do.Witzleb.	i.L	frc.	610.00G
Teuton.Misb	1	8½	144.50G
ThaleEis.StP	1	18	194.75B
do. V.-A.	1	18	200.50G
Thiederhall	1	0	62.60bG
Fr. Thomee	7	3	68.75B
ThörlsV.Oelf	7	12	242.00bG
ThürNad.uSt	7	8½	138.50B
do. Salinen	1	1	42.25G
Leonh. Tietz	1	7	107.25G
TitelsKunstt.	i.L	frc.	102.00G
Trachenb. Z.	7	8	104.00G
Triptis Porz.	1	12	158.75G
Tuchf. Aach.	O	0	65.00bG
Tüllfb. Flöha	4	16	275.00bG
UnionBaug.	1	0	74.75B
do.chem.Fb.	O	18	206.50B
U.d.Lind. Bv.	1	10	129.25b
Untrhaus. Sp	1	6	150.75G
Varzin.Pap.	1	6	100.00bG
VentzkiMsch	1	8	202.00G
Ver.chFZeitz	N	0	62.50b
Vr.Brl.Frkf G	1	7	114.50G
do.BrlMörtel	1	0	65.25bG
do.ChWChbg	7	21	352.25G
do.CölnRw.P	1	20	323.00bG
do. Dt.Nickel	4	20	299.00bB
do. FlanschF	1	7	107.25G
do.FränkSch	1	7	115.75B
do.Glanzst.F	1	34	606.50G
do.Hanfschl.	1	0	96.10G
do.Harz.PtlC	O	0	43.90b
do. Kammer.	1	0	51.10G
do. Kunst Tr.	1	0	72.00bG
do.Laus.Gls.	1	25	347.00bG
do. Met.Hall.	O	11	141.25b
do. Pinselfb.	7	15	267.00G
do. Schmirg.	4	8	121.25G
do. SmyrnaT	1	2	58.00G
do. Thür.Met	7	15	208.50B
do.Zyp.uWss	7	12	159.25G
Victoriawerk	O	6	87.00bG
VogelTel.Dr.	O	13	178.00bG
Vogt & Wolf	9	13	229.25B
Vogtl. Masch	7	30	283.00bG
do. do. V.-A.	7	30	283.00G
do. Tüllfabr.	1	10	193.75G
Vorwärts Blf.	1	0	40.25G
Vorwohl. PtlC	1	16	217.50bG
Wander.Wk	O	24	352.50b
Warstein.Gr.	7	9	127.40b
Wwk Gelsenk	1	10	192.25G
Aug. Weglin	7	14	215.00B
Wegel.&Hbn	1	9	148.00bG
Wenderoth	7	6	91.00G
Wrnsh. Kmg.	1	8	121.75G
do. V.-A.	1	9	130.75B
Wrsch.Wssf.	4	11	174.75b
do. Lit. E	4	4	—.—
L.Wessel Prz	1	0	48.10bG
Weser A.-G.	1	0	66.00B
Westdt. Jute	1	10	108.25G
WesteregAlk	1	13	191.50G
Westfal. PtlC	1	5	114.00G
Westf.Dr.Hm	7	10½	167.00bG
do.do.Langd	7	3	93.10b
do. Kupfer	7	8	110.60bG
do.Stahlwrk.	7	0	38.75G
Westl. Bodg.	i.L	frc.	630.00bG
Wicking PtlC	1	0	94.00bG
WickrathLed	1	11	187.50B
Wiel.&Hrdtm	8	8	90.25G
Wiesloch1w.	1	8	118.50G
Wilhelmshtt.	7	6	74.25G
WilkeDmpfk.	4	6	102.50bG
H. Wissner	7	23	325.00b
Witten. Glas	1	4	—.—
do. Gußstahl	7	14	192.00G
do.Stahlröhr	7	0	139.00G
Wittkop	9	9	133.00G
Wrede Mälz.	9	5	78.60G
Wunderlich	N	14	195.50G
ZechauKrb.	1	2	72.50G
Zeitzer Msch	7	20	294.10bG
ZellstoffVer.	7	0	66.00bG
Zellst.Waldh	1	12	171.25G

Wechsel

Amst.-Rtt.	8 T.	3½	168.90b
do.	2 M.	3½	167.70G
Brüss. u.A	8 T.	4	80.775bG
Kopenhg.	8 T.	5	112.15bG
London	vista	3	20.49b
do.	8 T.	3	20.47bG
do.	3 M.	3	20.335G
Madr.u.B.	14 T.	4½	77.75b
Neuyork	vista	—	4.19bG
Paris	vista	—	81.375bG
do.	8 T.	3½	81.45B
do.	2 M.	3½	80.75G
Wien	8 T.	4	84.75G
do.	2 M.	4	84.05G
Schweiz	8 T.	3½	81.25bB
Stockhlm.	10 T.	4½	112.15G
Ital Plätze	10 T.	5	81.00b
Petersb.	8 T.	5½	214.90G
Warschau	8 T.	5½	84.95bB

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.465b
20-Frank-Stücke	16.32b
N.Russ.Gold p.100R	215.30b
Amerik. Noten	4.1825b
do. do. kleine	4.175b
do. Kup. zb. N.-Y.	4.17b
Belgische Noten	80.90b
Engl. Banknoten 1 L.	20.485b
Franz.Bankn. 100Fr.	81.35b
Holländ. Banknoten	168.90bG
Italienische Noten	81.15b
Norwegische Noten	112.50bB
Oest. Noten 100 Kr.	84.90bB
Russ. Noten 100 Rb	214.30b
do. Zoll-Kup. kl.	321.20b
Schwedische Noten	112.50bB
Schweiz.Not. 100Fr.	81.35b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuß vor den Kursen angegeben. Sämtliche Industrie-, Bank- und Bahn-Aktien werden franko Zinsen gehandelt. Der Dividendenschein wird erst nach der Generalversammlung getrennt. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genußscheine werden ebenfalls frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191406242-16/fragment/page=0004